Optimum T4200/M4200

Bedienungsanleitung



www.hypercom.com



Bevor Sie mit dem Optimum Zahlungen durchführen können, müssen Sie eine erfolgreiche Inbetriebnahme durchführen.
In der Installationsanleitung des Optimum ist die Inbetriebnahme ausführlich beschrieben.
Beachten Sie außerdem die Sicherheitshinweise für den Gebrauch des Optimum.

HYPERCOM GMBH
Konrad-Zuse-Straße 19-21
36251 Bad Hersfeld
Germany

info-germany@hypercom.com
www.hypercom.com
WEEE-Reg.-Nr. DE 58713050

Technische Änderungen vorbehalten. April 2010 3242C017-000-01

Inhaltsverzeichnis


HYPERCOM




HYPERCOM



Abkürzungsverzeichnis

EAZ	Endgeräteauswahlziffer
ELV	Elektronisches Lastschriftverfahren
EMV	Europay, MasterCard, VISA (gemeinsame Spezifikation für Zahlungsverkehrkarten mit Chip und zugehörige Terminals; technischer Standard, welcher Sicherheit im kartenbasierten Zahlungsverkehr gewährleisten soll)
GSM	Global System for Mobile Communications (weltweit gültiger Standard für mobile Kommunikation)
GPRS	General Packet Radio Service
ISDN	Integrated Services Digital Network
LAN	Local Area Network
MSN	Multi Subscriber Number
PIN	Personal Identification Number (Geheimzahl zur Identifizierung des Karteninhabers)
PSTN	Public Switched Telephone Network
SAM	Secure Access Module
SIM	Subscriber Identity Module
TID	Terminal-ID (Terminal Identifikationsnummer)
ZVT	Zahlungsverkehrterminal



1 Produktbeschreibung

Optimum T4200/M4200



1	PINPad	5	Softkeys
2	Navigationstasten	6	Magnetstreifen-Leser
3	Display	7	Funktionstasten
4	Drucker	8	Chipkartenleser

Allgemeines

Das Optimum ist ein Kartenzahlungsterminal mit integrierter Kundenbedieneinheit (PINPad) und Kartenlesern für Magnetstreifen sowie Chip.

Kommunikation

Die Terminals ermöglichen je nach Modell die Kommunikation bei Online-Transaktionen über das analoge Telefonnetz, ISDN, GSM/GPRS oder LAN (Ethernet).

Das mobile Terminal Optimum M4240 kommuniziert im Nahbereich über eine Bluetooth-Schnittstelle mit einem separaten Access-Point, der je nach Modell den Datentransfer bei Online-Transaktionen über das analoge Telefonnetz, ISDN oder LAN (Ethernet) ermöglicht.

PINPad	Das integrierte PINPad erlaubt die Verarbeitung von PIN-gestützten Zahlungsverfahren (Geheimnummer).
Display	Das Display für den Benutzerdialog zeigt Symbole für Standardfunktionen, Menütexte und Eingaben an.
Navigationstasten	Zur Steuerung bei der Menüauswahl stehen dem Bediener Funktionstasten zur Verfügung.
Softkeys	Die 6 Softkeys neben dem Display ermöglichen komfortable Anwahl der häufig benötigten Funktionen. Das Symbol im Display neben der jeweiligen Taste zeigt die Belegung der Softkeys. Diese kann über das Menü „Verwaltung/Händler“ dem Bedarf angepasst werden.
Funktionstasten	Die Funktionstasten sind beschriftet, farbig gekennzeichnet und mit ertastbaren Symbolen für die Funktionen Bestätigen, Korrigieren und Abbruch versehen.
Drucker	Der eingebaute Thermodrucker druckt Zahlungsbelege, Diagnosebelege und gerätespezifische Informationen.
Kartenleser	Das Terminal verfügt über einen Kartenleser für Chipkarten und einen Kartenleser für Karten mit Magnetstreifen.
	Somit können alle Kartenarten verarbeitet werden, ganz gleich, ob es sich um Bankkundenkarten, Chipkarten oder multifunktionale Karten mit Magnetstreifen und Chip handelt.
	Der Kartenleser für Magnetstreifen liest in beide Richtungen.



2 Allgemeine Bedienung

2.1 Optimum ein- / ausschalten

Terminals der Baureihe **Optimum T4200** schalten sich automatisch ein, sobald sie mit Spannung versorgt werden.

Ziehen Sie den Netzstecker, um das Optimum T4200 auszuschalten.

Terminals der Baureihe **Optimum M4200** schalten Sie ein, indem Sie die Taste („On“) ca. 5 s lang gedrückt halten, bis ein „Beep“-Signal ertönt.

Betätigen Sie die Taste , wenn Sie ein Optimum M4200 ausschalten wollen.

Daraufhin erscheint im Display die Frage „Terminal ausschalten?“. Bestätigen Sie mit „Ja“ (Softkey-Taste rechts unten) oder mit der Taste („On“).



Hinweis: Zum Schutz vor unbeabsichtigtem Ausschalten wird der Vorgang abgebrochen, wenn der Tastendruck für die Bestätigung nicht innerhalb von 3 s nach Erscheinen der Abfrage im Display erfolgt.

Wenn Sie die Taste versehentlich betätigt haben, beantworten Sie die Abfrage „Terminal ausschalten?“ mit „Nein“ (Funktionstaste links unten)

oder drücken Sie
oder warten Sie einfach 3 s lang.





2.2 Karte verarbeiten

Chipkarten werden mit dem Chip nach oben über die Zunge am unteren Schlitz des Optimum gleichmäßig bis zum Anschlag in den Chipkartenleser eingeschoben.



Hinweis: Die Karte muss bis zum Abschluss der Transaktion im Optimum verbleiben.



Magnetstreifenkarten werden mit dem Magnetstreifen zum Gerät hin durch den rechten Schlitz gezogen. Der Leser arbeitet in beide Richtungen. Ob die Karte von oben nach unten oder von unten nach oben gezogen wird, hat keine Auswirkung auf das Leseergebnis.





2.3 Tastenfunktionen



1 **Softkeys**

6 Softkeys für direkte Auswahl der jeweils neben der Taste als Symbol angezeigten Funktion. Sie ermöglichen direktes Aufrufen häufig benötigter Funktionen.
In Auswahldialogen auch Ja / Nein oder Ein / Aus.



2 **Navigationstasten**

Menü — Umschalten in das Hauptmenü.
Auswahl Klein- und Großschreibung bei Texteingabe.

ⓘ — Für zukünftige Anwendungen.

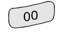


Vorwärts- und Rückwärtsblättern.
Auswahl von Funktionen oder Untermenüs im Hauptmenü.
Zusätzlich bei Auswahldialogen (z.B. Ja / Nein oder Ein / Aus, etc.).
Zeichensätze auswählen bei Texteingabe.

3 **Funktionstasten**

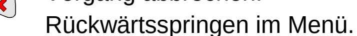


ZVT-Funktions Code aufrufen.



Eingabe Doppelnull.



Vorgang abbrechen.

Rückwärtsspringen im Menü.



Eingabe korrigieren.
Zuletzt eingegebenes Zeichen löschen.
Manuelle Eingabe Kreditkartendaten.



Eine Eingabe bestätigen.
Einen Vorgang starten.
Duplikatdruck des letzten Druckbeleges im Grundzustand.



2.4 Displayanzeigen



GSM / LAN — Zeigt links unten im Display die DFÜ-Verbindung an; beim Optimum M4230: GSM oder GPRS beim Optimum M4240: V34+, LAN oder ISDN

Zeigt an, dass zwischen dem Optimum und dem Netzbetreiberrechner eine Telefonverbindung besteht.

Zeigt beim Optimum M4240 an, dass eine Verbindung zwischen Terminal und Access-Point aufgebaut wurde.

Zeigt beim Optimum M4230 an, dass keine Verbindung ins Mobilfunknetz mehr besteht. Zeigt beim Optimum M4240 an, dass die Verbindung zum Access-Point gesucht wird.

Zeigt den Ladezustand des Akkus an:

- 1 Ladebalken bedeutet: Akku fast leer
- 4 Ladebalken: Akku vollständig geladen
- blinkend: Spannung zu niedrig, keine Transaktionen mehr möglich.

Zeigt an, dass der Vorgang in Arbeit ist.

Zeigt beim Optimum M4230 die Signalstärke der GSM-Verbindung an, beim Optimum M4240 die Signalstärke der Bluetooth-Verbindung; 1-5 Balken

D1 — Zeigt das Mobilfunknetz an, in dem die Datenübertragung stattfindet (Optimum M4230).

SIM — Zeigt an, dass die SIM-Karte nicht erkannt wird (z. B. wenn sie nicht richtig eingelegt ist).

PIN! — Zeigt an, dass keine PIN-Eingabe für die SIM-Karte erfolgt ist.



2.4.1 Balkenanzeige der Bluetooth-Verbindung (Optimum M4240)

Balken-anzeige	Benutzerinformation
▪▪▮▮▮ 5 Balken	Das Empfangssignal ist in der Sättigung. Der Empfang ist optimal. Das Terminal ist sehr nah beim Access-Point.
▪▪▮▮ 4 Balken	Das Empfangssignal ist sehr stark. Online-Transaktionen sind absolut sichergestellt. Das Terminal befindet sich im Nahbereich des Access-Points.
▪▪▮ 3 Balken	Das Terminal befindet sich in einem vom Access-Point entfernteren Bereich. Das Empfangssignal ist schwächer, Online-Transaktionen sind aber noch sichergestellt.
▪▪ 2 Balken	Das Terminal befindet sich am Rand des Empfangsbereiches. Geringfügige Veränderungen oder Bewegungen können jetzt dazu führen, dass der Empfang für eine Online-Transaktion zu schwach wird.
▪ 1 Balken	Das Terminal ist zu weit vom Access-Point entfernt. Ein Signal ist zwar noch messbar, aber der Empfang ist zu schwach. Transaktionen könnten gelegentlich noch gelingen, ein ordnungsgemäßer Betrieb ist so jedoch nicht gewährleistet.



2.5 Symbole

Die folgende Übersicht zeigt die verfügbaren Symbole für Terminalfunktionen. Eine Auswahl dieser Symbole kann für den Funktionsaufruf per Softkey ausgewählt werden (siehe Abschnitt 18.1.10. Softkeys).

	Kassenschnitt		Verwaltung
	Diagnose	TEL	Umsatztransfer
	Papiervorschub		Tel. Genehmigung
Fn	ZVT Funktionsaufruf	G	Gutschrift
	Storno	ELV	ELV
	Auswahlmenü	Onl	Online
	Trinkgeld	gc	girocard
	System-Infos	TAX FREE	Tax Free
	Kassensumme		Prepaid
EUR	HD Umsatz	SPLIT	Konto-Split
DIGITS	HD Digits	R	Reservierung
		CUP	CUP-Karte





2.6 Funktionen direkt aufrufen



Links und rechts im Display sind jeweils drei Symbole angeordnet.
Die Symbole dienen dem direkten Aufruf häufig verwendeter Funktionen wie z.B. Kassenschnitt, Storno.



Drücken Sie den Softkey neben dem Symbol, um die Funktion aufzurufen.

Das ausgewählte Symbol wird im Display mit einem Rechteck markiert.

Mit der Taste [Best] wird die ausgewählte Funktion aktiviert.



Hinweis: Im Abschnitt 18.1.10 wird beschrieben, wie Sie das Display nach Ihren Wünschen mit Symbolen belegen können.

2.7 ZVT-Funktionscode

Liste der ZVT-Funktionen ausdrucken



Drücken Sie die Taste [F].
Geben Sie über die Tastatur die Zahl 99 ein.

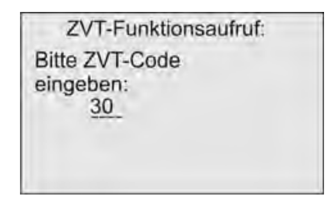
Bestätigen Sie mit der Taste [Best].

Eine Liste der ZVT-Funktionen wird am Drucker ausgegeben.

ZVT-Funktionen aufrufen

Beispiel: Storno über ZVT-Funktion aufrufen





Drücken Sie die Taste F.
Geben Sie über die Tastatur die Zahl 30 ein.

Bestätigen Sie mit der Taste Best, um die Funktion Storno zu aktivieren.

i **Hinweis:** ZVT-Funktionen können Sie nur im Grundzustand des Optimum ausführen.

2.8 Manuelle Auswahl des Zahlungssystems



Unabhängig von den eingestellten Betragsgrenzen können Sie jede Zahlungsart (girocard, ELV etc.) manuell auswählen.

Im Display zeigt das Symbol die Möglichkeit der manuellen Auswahl des Zahlsystems an.

Mit dem Softkey wählen Sie das Symbol Auswahl Zahlsystem aus.

2.9 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben

Mit ▲ ▼ Zeichensatz auswählen
Zeichensatz = Buchstaben, Ziffern, Sonderzeichen

Mit Menü umschalten Groß-, Kleinschreibung

Mit Korr < zuletzt eingegebenes Zeichen löschen

Mit Best eingegebene Zeile speichern

Eingabe über die Tastatur: 1=A, 2=B usw.





3 Allgemeine Information

3.1 Passwortschutz

Verschiedene Funktionen wie Storno, Gutschrift, etc. können durch ein Passwort vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden. Deshalb sollte der Händler nach der Inbetriebnahme des Optimum das voreingestellte Händler-Passwort (000000) durch sein eigenes ersetzen (siehe Hauptmenü / Verwaltung / Händler / Systemdaten).

Händler-Passwort

Mit dem Händler-Passwort können alle passwortgeschützten Funktionen ausgeführt werden.

Oberkassierer- / Kassierer Passwort

Der Händler ist berechtigt, ein Oberkassierer- und ein Kassierer-Passwort einzurichten. Mit diesen Passwörtern können fest zugeordnete Funktionen ausgeführt werden (siehe Tabelle unten).

Funktion	Kann ausgeführt werden mit dem	
	Oberkassierer Passwort	Kassierer Passwort
Kassensumme	x	x
Information	x	x
Telefonische Genehmigung	x	x
Storno	x	
Gutschrift	x	
Kassenschnitt	x	x
Umsatztransfer	x	x

Service-Passwort

Das Service-Passwort wird nur vom Service-techniker benutzt. Es schützt eine Reihe von Systemfunktionen vor unberechtigtem Zugriff.

3.2 Kartenakzeptanz

Das Optimum verarbeitet Magnetstreifen- und Chipkarten sowie multifunktionale Karten mit Magnetstreifen und Chip.
Bankkarten sind z.B. girocard und GeldKarte.
Kundenkarten sind z.B. Comfort-Card, BSW-Card, etc.
Kreditkarten sind z.B. MasterCard, VISA, American Express, Diners, JCB etc.

3.3 Zahlungsarten mit der girocard

girocard-Zahlung

- mit Geheimzahl (PIN)
- Zahlungsgarantie der Bank
- kein Risiko (bei täglichem Kassenschnitt)
- mit Abfrage einer Sperrdatei
- keine Unterschrift auf dem Druckbeleg

Online-Zahlung

- ohne Geheimzahl (PIN)
- keine Zahlungsgarantie
- geringes Risiko
- mit Abfrage einer Sperrdatei
- mit Unterschrift auf dem Druckbeleg

ELV-Zahlung

- ohne Geheimzahl (PIN)
- keine Zahlungsgarantie
- höheres Risiko
- ohne Abfrage einer Sperrdatei
- mit Unterschrift auf dem Druckbeleg

3.4 Limitsteuerung

Das Terminal schlägt aufgrund der vom Netzbetreiber für die einzelnen Zahlungssysteme eingestellten Betragsgrenzen (Limits) automatisch die bevorzugte Zahlungsart vor.



Beispiel:	0,01 €	- 30,00 €	= ELV
	30,01 €	- 200,00 €	= Online
		Ab 200,01 €	= girocard

i **Hinweis**: Im Hauptmenü / Diagnose / Erweiterte Diagnose können Sie sich einen Beleg mit den eingestellten Betragsgrenzen ausdrucken lassen.

3.5 Begriffe

BMP-Verschlüsselung*

Auf der Übertragungsstrecke zwischen Terminal und Netzbetreiberrechner werden sensible Daten verschlüsselt und damit geschützt.
*BMP = Bitmap-Position (ISO)

EMV

Der EMV-Standard wurde von den internationalen Kartenorganisationen Europay, MasterCard und Visa für sicheren, chipgestützten Zahlungsverkehr mit Debit- und Kreditkarten definiert.
EMV ermöglicht die sichere Kommunikation zwischen Chipkarten und Terminals.

girocard

girocard ist der übergeordnete und neutrale Rahmen der deutschen Kreditwirtschaft für die beiden Debitkarten-Zahlsysteme electronic cash im Handel (Point of Sale, POS) und das Deutsche Geldautomaten-System. gc = girocard

Offline

Bei einer Kartenzahlung wird keine Verbindung zwischen dem Terminal und dem Netzbetreiberrechner hergestellt. Die Zahlung wird im Terminal gespeichert und später zum Netzbetreiber übertragen.

Online

Bei einer Kartenzahlung wird eine Verbindung zwischen dem Terminal und dem Netzbetreiber-rechner hergestellt und die Zahlung autorisiert.

SSL

SSL steht für Secure Sockets Layer und ist ein hybrides Verschlüsselungsprotokoll zur Datenübertragung über das Internet.



4 Standard-Zahlungsablauf

Zahlung durchführen (limitgesteuert)

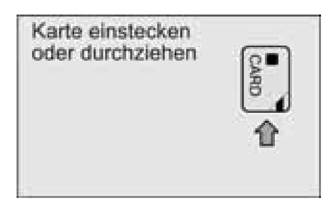
Hinweis: Der hier beschriebene Ablauf einer Standard-Zahlung gilt grundsätzlich für alle Kartenarten.

Abhängig von der eingesetzten Karte ist es möglich, dass zusätzliche Eingaben vom Terminal erwartet werden. So kann zum Beispiel eine zusätzliche Betragsbestätigung durch den Kunden oder der Wechsel in eine andere Sprache abgefragt werden. Bitte beachten Sie die diesbezüglichen Meldungen im Display.

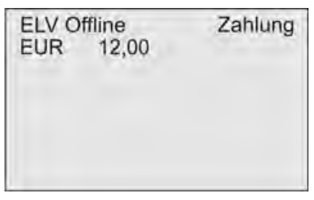


Geben Sie den Zahlbetrag (z.B. 12,00 €) über die Tastatur ein und drücken Sie die Taste O Best.

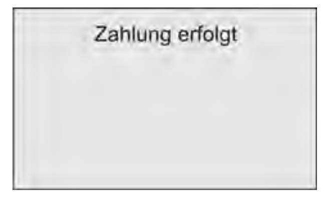
Hinweis: Bei einer Fehleingabe können Sie den Betrag mit der Taste < korrigieren.



Ziehen Sie die Karte mit dem Magnetstreifen durch den Leser.



Aufgrund der Höhe des eingegebenen Betrags und der vereinbarten Limits schlägt das Terminal die bevorzugte Zahlungsart vor.



Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

Kundenbeleg
ausdrucken

Bitte bestätigen

Drücken Sie die Taste Best, wenn nach dem Händlerbeleg der Kundenbeleg gedruckt werden soll. Wenn kein Kundenbeleg gedruckt werden soll, drücken Sie die Taste Abbr.

Hinweis: Treffen Sie keine Auswahl, wird nach ca. 20 Sekunden automatisch ein weiterer Beleg gedruckt.



Grundzustand

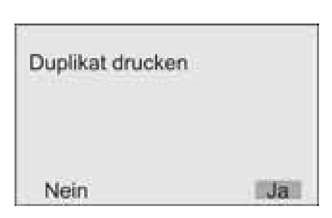
4.1 Duplikatdruck



Ein Duplikat des letzten Beleges kann gedruckt werden.

Drücken Sie die Taste Best, während das Display im Grundzustand steht. So gelangen Sie zur Abfrage, ob ein Duplikat gedruckt werden soll.

Bestätigen Sie „Ja" mit dem Softkey oder mit der Taste Best.
Drücken Sie den Softkey „Nein", wenn kein Duplikat gedruckt werden soll. Alternativ können Sie auch die Taste für „Ja" und die Taste für „Nein" drücken. Das Display wechselt anschließend in den Grundzustand.





5 Zahlungen mit der girocard

5.1 Zahlungen mit der girocard (Magnetstreifen)

5.1.1 girocard

Hinweis: Beschreibung für gezielte Zahlungsauswahl, ansonsten limitgesteuert.



Wählen Sie mit dem Softkey das Symbol aus.



Bestätigen Sie mit der Taste .

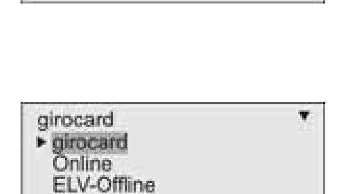


Bestätigen Sie Auswahl Zahlsystem mit



der Taste .

Ziehen Sie die Karte mit dem Magnetstreifen durch den Leser.



Wählen Sie mit einer der Tasten die Funktion girocard aus und bestätigen Sie mit der Taste .

Geben Sie den Betrag nach Aufforderung ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .

girocard
Zahlung 150,00 EUR
Geheimzahl eingeben
Bitte bestätigen

Kundeneingabe

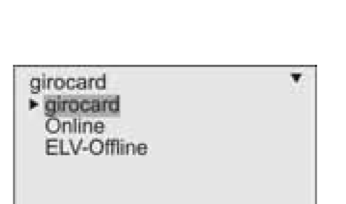
Der Karteninhaber vergleicht den angezeigten Betrag, gibt seine Geheimzahl ein und bestätigt mit der Taste .

Die Zahlung wird bearbeitet.

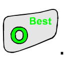
Ein Duckbeleg wird ausgegeben.

5.1.2 Online / ELV

Hinweis: Gehen Sie wie bei einer girocard Zahlung vor. Bei der Auswahl des Zahlungssystems entscheiden Sie sich für Online oder ELV-Offline.



Wählen Sie mit einer der Tasten die Funktion Online oder ELV-Offline aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Geben Sie den Betrag nach Aufforderung ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Die Zahlung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

Der Karteninhaber unterschreibt den Beleg.



5.2 Zahlungen mit der girocard (Chip)

Wird der Chip der girocard zur Zahlung verwendet, können zwei verschiedene Zahlungssysteme zum Einsatz kommen.

- girocard-Zahlung
- GeldKarte-Zahlung

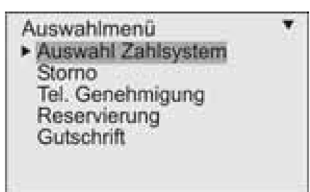
5.2.1 girocard

girocard-Zahlungen (Chip) können online oder offline abgewickelt werden. Gemäß den Vorgaben der Kreditwirtschaft erfolgt die Steuerung der Transaktion (online / offline) durch das Terminal oder die Chipkarte. Der Bediener hat keinen Einfluss darauf.



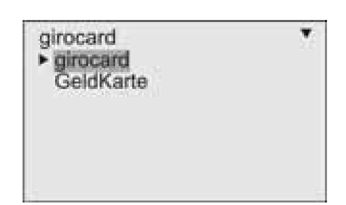
Wählen Sie mit dem Softkey das Symbol  aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .



Bestätigen Sie Auswahl Zahlsystem mit der Taste .

Stecken Sie die Karte nach Aufforderung in den Kartenleser.



Bestätigen Sie mit der Taste girocard.

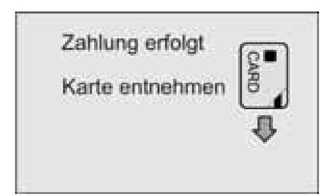
Geben Sie den Betrag nach Aufforderung ein.
Bestätigen Sie mit der Taste .

girocard
Zahlung 150,00 EUR
Geheimzahl eingeben
Bitte bestätigen

Kundeneingabe

Der Karteninhaber vergleicht den angezeigten Betrag, gibt seine Geheimzahl ein und bestätigt mit der Taste .

Die Zahlung wird bearbeitet.
Ein Druckbeleg wird ausgegeben.



Entnehmen Sie die Karte erst nach Aufforderung aus dem Kartenleser.



Achtung: Erst wenn ein Piepton ertönt und der Text “Karte entnehmen“ am Display erscheint, darf die Karte entnommen werden!

5.2.2 GeldKarte

Die GeldKarte ist die “Elektronische Geldbörse” für alle kleineren Zahlbeträge bis max. 200 €.
Am Ladeterminal bucht der Karteninhaber mit seiner Geheimzahl bis zu 200 € von seinem Konto auf den Chip der GeldKarte.

Die GeldKarte-Zahlung wird offline zwischen Geld- und Händlerkarte* abgewickelt und im Terminal gespeichert. Die Übertragung zum Netzbetreiber erfolgt mit dem Umsatztransfer.

Bei erfolgreicher Zahlung besteht eine Zahlungsgarantie durch die Kreditwirtschaft.

*Die Händlerkarte erhalten Sie bei Ihrer Bank.



Achtung: Eine Stornierung ist nicht möglich!



Hinweis: Gehen Sie wie bei einer girocard-Zahlung vor. Bei der Auswahl des Zahlungssystems entscheiden Sie sich für GeldKarte.



girocard
girocard
▸ GeldKarte

Wählen Sie mit der Tasten ▼ die Funktion GeldKarte aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

GeldKarte Zahlung
EUR 0,00
Bitte Betrag eingeben

Geben Sie den Betrag nach Aufforderung ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .

GeldKarte Zahlung
EUR 12,00
Bitte bestätigen

Der Karteninhaber vergleicht den angezeigten Betrag und bestätigt mit der Taste .

GeldKarte Zahlung
Bitte Karte
entnehmen

Entnehmen Sie die Karte erst nach Aufforderung aus dem Kartenleser.

Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

Druckbeleg

Für die Abwicklung von GeldKarte-Zahlungen ist die Ausgabe eines Druckbelegs nicht zwingend vorgeschrieben. Über das Hauptmenü / GeldKarte / Verwaltung / Druckbelege GK kann die Druckausgabe ein- bzw. ausgeschaltet werden.

6 Zahlungen mit der Maestro-Karte

Das Maestro-Verfahren ist mit girocard vergleichbar. Mit der Maestro-Karte tätigt der ausländische Kunde sichere bargeldlose Zahlungen am Terminal.



Geben Sie den Zahlbetrag ein.

Bestätigen Sie mit der Taste Best.

Ziehen Sie die Karte mit dem Magnetstreifen durch den Leser.

Kundeneingabe

Maestro
Zahlung 150,00 EUR
Geheimzahl eingeben
Bitte bestätigen

Der Karteninhaber vergleicht den angezeigten Betrag, gibt seine Geheimzahl ein und bestätigt mit der Taste Best.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Ein Druckbeleg wird ausgegeben.



7 Zahlungen mit der Kreditkarte

7.1 Zahlungen mit der Kreditkarte (Chip)

Der Zahlvorgang mit einer Kreditkarte (Chip) ist ähnlich dem einer girocard. Je nach Konfiguration des Terminals können Kreditkartentransaktionen auch offline verarbeitet werden.

Geben Sie den Zahlbetrag ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Stecken Sie die Karte nach Aufforderung in den Kartenleser.

Hinweis: Sollten Probleme bei der Verarbeitung des Chips auftreten, fordert Sie das Terminal zum Entnehmen der Karte auf

Kundeneingabe (optional)



Der Karteninhaber vergleicht den angezeigten Betrag, gibt seine Geheimzahl ein und bestätigt mit der Taste .

Die Zahlung wird bearbeitet.
Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

Hinweis: Bei einer Zahlung ohne Geheimzahl unterschreibt der Karteninhaber den Beleg.





Entnehmen Sie die Karte erst nach Aufforderung aus dem Kartenleser.

7.2 Zahlungen mit der Kreditkarte (Magnetstreifen)



Geben Sie den Zahlbetrag ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Ziehen Sie die Karte mit dem Magnetstreifen durch den Leser.

Bei Lesefehler Taste drücken, Kartendaten manuell eingeben.
Die Zahlung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben. Der Karteninhaber unterschreibt den Beleg.

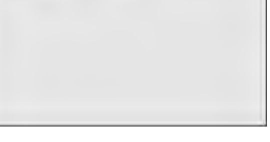
7.2.1 Manuelle Kartendateneingabe

Nach Eingabe und Bestätigung des Zahlbetrages können Sie durch das Drücken der Taste die Kartennummer und das Verfalldatum der Kreditkarte manuell eingeben. Dies ist notwendig, wenn der Magnetstreifen der Karte nicht lesbar ist.

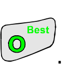


Drücken Sie die Taste .





Geben Sie die Nummer der Kreditkarte ein.

Bestätigen Sie mit der Taste 

.

Verfall-Datum: MM.JJ
_

Geben Sie das Verfalldatum der Kreditkarte ein.

Bestätigen Sie mit der Taste 

.

8 Zusatzfunktionen

Der Händler hat die Möglichkeit, am Optimum verschiedene Zusatzfunktionen zu bedienen.

Zusatzfunktionen sind:

- Trinkgeld
- Reservierung
- Mail-Order
- Bargeld
- Gutschrift
- Tel. Genehmigung



Achtung: Einige der Zusatzfunktionen müssen vom Netzbetreiberrechner konfiguriert werden, bevor sie der Händler ausführen kann (siehe Kapitel 14).



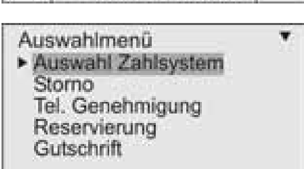
Hinweis: Es ist mit den jeweiligen Abwicklungsgesellschaften zu klären, ob für die einzelnen Zusatzfunktionen zusätzliche vertragliche Vereinbarungen zu treffen sind.

Zusatzfunktionen anzeigen



Wählen Sie mit dem Softkey das Symbol aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .



Die für dieses Terminal konfigurierten Zusatzfunktionen werden angezeigt.

8.1 Trinkgeld

Die Funktion Trinkgeld gibt Ihnen die Möglichkeit, bei Kreditkarten- oder girocard-Lastschriftzahlungen zu einem Rechnungsbetrag ein Trinkgeld hinzuzufügen. Nachdem Sie im Menü / Verwaltung / Händler / Kartendaten die Funktion “Trinkgeld Kreditkarte“ und gc-Daten / “Trinkgeld“



freigeschaltet haben, werden auf den nächsten bzw. folgenden Zahlbelegen zusätzlich die Zeilen „Tip“ und „Total“ gedruckt. Der Kunde trägt den Trinkgeldbetrag (TIP) und den Gesamtbetrag (Total) per Hand auf dem Druckbeleg ein.

Hinweis: Zur Verrechnung des Trinkgeldes muss der Händler eine zweite Zahlung einleiten. Der Originalbeleg muss vorhanden sein, weil bei der Trinkgeldtransaktion die Belegnummer als Referenz dient und am Terminal eingegeben werden muss.

EUR 0,00
Bitte Betrag eingeben
DD.MM.YY hh.mm
ELV

Wählen Sie mit dem Softkey das Symbol  aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Auswahlmenü
Auswahl Zahlsystem
Storno
Trinkgeld
Tel. Genehmigung
Reservierung
Gutschrift

Wählen Sie mit einer der Tasten die Funktion Trinkgeld aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Geben Sie die Belegnummer (BNr) des Zahlbelegs ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Geben Sie den Trinkgeldbetrag ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Bestätigen Sie den angezeigten Gesamtbetrag mit der Taste wenn die Angaben korrekt sind.

Die Zahlung wird bearbeitet, ein Druckbeleg über die Trinkgeldzahlung wird ausgegeben.





8.2 Telefonische Genehmigung

Erscheint auf eine Kreditkartentransaktion die Meldung:

“Kartengesellschaft anrufen“

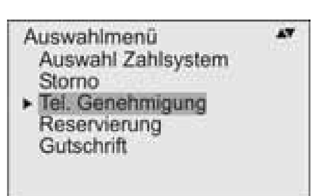
“Fehlercode: 02“,

müssen Sie eine telefonische Genehmigung bei der Kreditkartengesellschaft einholen, um die Transaktion durchführen zu können. Mit der telefonischen Genehmigung erteilt die Kreditkartengesellschaft dem Vertragsunternehmen eine Genehmigungsnummer, die für die Abwicklung der Transaktion benötigt wird.

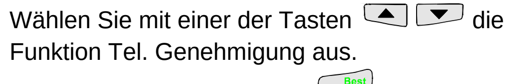


Wählen Sie mit dem Softkey das Symbol aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .







Wählen Sie mit einer der Tasten die Funktion Tel. Genehmigung aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Geben Sie Ihr Passwort ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .



Wählen Sie mit einer der Tasten die gewünschte Funktion aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .



8.2.1 Zahlung



Geben Sie die von der Kreditkartengesellschaft mitgeteilte Genehmigungsnummer ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .

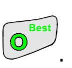
Geben Sie den Zahlbetrag ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .

8.2.2 Trinkgeld



Geben Sie die Belegnummer (BNr) des Zahlbelegs ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Geben Sie den Trinkgeldbetrag ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .

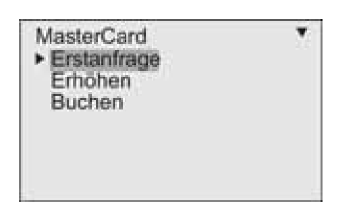
Bestätigen Sie den angezeigten Gesamtbetrag mit der Taste , wenn die Angaben korrekt sind.



Geben Sie die von der Kreditkartengesellschaft mitgeteilte Genehmigungsnummer ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .

8.2.3 Reservierung



Wählen Sie mit einer der Tasten die gewünschte Funktion aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Tel. Genehmigung
Genehmigungs Nr:
–
▲1234567890▼
1234567890

Geben Sie die von der Kreditkartengesellschaft mitgeteilte Genehmigungsnummer ein.

Bestätigen Sie mit der Taste 

.

8.3 Reservierung

Allgemeines zu Reservierung



Hinweis: Vor Ausführung der nachfolgend beschriebenen Funktion Reservierung, muss diese am Optimum freigeschaltet sein. Eine Reservierung gilt für einen von den jeweiligen Kreditkarten-Abwicklungsgesellschaften festgelegten Zeitraum. Durch das Buchen einer Reservierung erfolgt der Zahlungsverkehr. Wird auf eine Reservierung keine Buchung durchgeführt, verfällt die Reservierung nach dem festgelegten Zeitraum.

Bei der Höhe des Reservierungsbetrags ist zu berücksichtigen, dass der Kreditrahmen des Karteninhabers um den Reservierungsbetrag reduziert wird. Sollte die Reservierung nicht notwendig sein, ist die Reservierung zu stornieren.

Reservierungs-Erstanfrage

Eine Reservierung ist grundsätzlich mit der Reservierungs-Erstanfrage zu eröffnen. Hierbei ist der Reservierungsbetrag (voraussichtlicher Rechnungsbetrag) am Terminal einzugeben.

Reservierungs-Erhöhung

Ist der reservierte Betrag nicht ausreichend, kann dieser mit der Reservierungs-Erhöhung (sofern unterstützt) angepasst werden. Nur nach einer Erstanfrage können innerhalb des Reservierungszeitraums Reservierungs-Erhöhungen durchgeführt werden.



Buchung

Mit der Buchung auf eine Reservierung wird die Reservierung beendet. Bei der Anwahl der Funktion im Display des Optimum ist auf den letzten Beleg einer Reservierung Bezug zu nehmen. Das heißt, ist z.B. der letzte Beleg einer Reservierung eine Erhöhung gewesen, erfolgt die Buchung auf eine Reservierungs-Erhöhung.

Ist nur eine Reservierungs-Erstanfrage erfolgt, ist die Buchung auf eine Reservierungs-Erstanfrage durchzuführen.

Telefonische Genehmigung

Nach der telefonischen Genehmigung einer Reservierungs- Erstanfrage oder Reservierungs-Erhöhung kann die Buchung als telefonisch genehmigte Buchung durchgeführt werden.

Dazu ist die Genehmigungs-Nr. der telefonischen Genehmigung am Terminal einzugeben. Zusätzlich gilt das unter Reservierungs-Erstanfrage, Reservierungs-Erhöhung und Buchung gesagte.

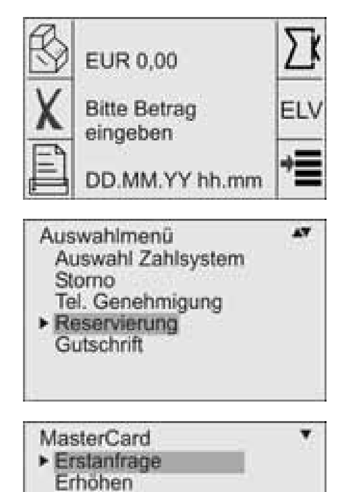
Stornierung

Die Stornierung einer Reservierungs-Transaktion kann nur innerhalb der Kassenschnittperiode in der die Reservierungs-Transaktion abgewickelt wurde, durchgeführt werden.



Hinweis: Es ist mit den jeweiligen Kreditkarten-Abwicklungsgesellschaften zu klären, ob für diese Funktionalitäten zusätzliche vertragliche Vereinbarungen zu treffen sind, welche Regularien gelten und welche Funktionalität unterstützt wird.

Reservierung mit Kreditkarten



Wählen Sie mit dem Softkey das Symbol aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Wählen Sie mit einer der Tasten die Funktion Reservierung aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

MasterCard
Erstanfrage
Erhöhen
Buchen
Storno

Wählen Sie mit einer der Tasten die gewünschte Funktion aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

8.3.1 Reservierungs-Erstanfrage

Ein erforderlicher Betrag für eine Ware oder Dienstleistung (z.B. Hotel, Automiete) wird für die Kreditkarte reserviert.

Das Kreditlimit des Kunden reduziert sich um den reservierten Betrag.

Die eigentliche Zahlung (Buchung) erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Reservierung wird automatisch rückgängig gemacht, wenn die Zahlung nicht innerhalb eines von der Kreditkartengesellschaft festgelegten Zeitraumes erfolgt.



8.3.2 Reservierungs-Erhöhung

Die Erhöhung eines Reservierungsbetrages wird dann notwendig, wenn zu der ursprünglichen Reservierung weitere Waren bzw. Dienstleistungen gewünscht werden.

Der Reservierungsbetrag kann bei Bedarf auch mehrfach erhöht werden.

Die TA- und Genehmigungsnummer des letzten Reservierungsbeleges (Erstanfrage oder Erhöhung) müssen Sie bei einer Erhöhung am Optimum eingeben.

8.3.3 Buchung einer Reservierung

Eine Buchung ist die Zahlungstransaktion eines zuvor reservierten Betrages für eine Ware oder Dienstleistung.

Sie müssen den Buchungsbetrag, die TA- und Genehmigungsnummer eingeben, die auf dem letzten Reservierungsbeleg (Erstanfrage oder Erhöhung) stehen.

8.3.4 Stornierung einer Reservierung / Reservierungs-Buchung

Die Stornierung einer Reservierungs-, Buchungs-Transaktion ist nur möglich, wenn noch kein Kassenschnitt durchgeführt wurde.

Ein Druckbeleg muss vorhanden sein, weil die Belegnummer (BNr.) als Referenz dient.

8.3.5 Telefonische Genehmigung für eine Reservierung / Buchung

Für alle Reservierungen (Erstanfrage oder Erhöhung) muss eine „telefonische Genehmigung“ erfolgt sein, um diese Transaktion durchführen zu können!



Hinweis: Der Ablauf Telefonische Genehmigung für eine Reservierung / Buchung ist ähnlich der Funktion Telefonische Genehmigung und wird im Kapitel “Telefonische Genehmigung“ beschrieben.

8.4 Gutschrift

Die Funktion Gutschrift bietet Ihnen die Möglichkeit, einer Kreditkarte, einer Bankkarte oder einer Kundenkarte einen Betrag gutzuschreiben.



Wählen Sie mit dem Softkey das Symbol aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Auswahlmenü
Auswahl Zahlsystem
Storno
Tel. Genehmigung
Reservierung
Gutschrift

Wählen Sie mit einer der Tasten die Funktion Gutschrift aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Geben Sie Ihr Passwort ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Gutschrift
EUR 0,00
Bitte Betrag eingeben

Geben Sie nach Aufforderung den Gutschriftsbetrag ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Karte nach Aufforderung einstecken oder durchziehen.

Die Gutschrift wird bearbeitet, ein Druckbeleg über den Gutschriftsbetrag wird ausgegeben.



8.5 Mail-Order

Kreditkartentransaktionen bei Fernabsatzgeschäften* (Versandhandel) werden ausschließlich an Mail-Order-Terminals abgewickelt. Die Übermittlung der Kreditkartendaten erfolgt über Post, Fax, Telefon. Da keine persönliche Identifizierung stattfindet, dient die Kartenprüfnummer (KPN) der Kartenechtheitsprüfung.

*Fernabsatz bezeichnet die Kartenakzeptanz in Fällen, in denen weder der Karteninhaber noch die Kreditkarte beim Händler präsent sind.

Hinweis: Die Funktion Mail-Order kann nur ausgeführt werden, wenn sie mit den Kreditkartengesellschaften vertraglich vereinbart wurde.



Achtung: Ein Mail-Order-Terminal kann keine herkömmlichen Zahlungen mit der Kreditkarte ausführen. Die anderen Kartensysteme bleiben davon jedoch unberührt. Vor Ausführung der Funktion Mail-Order muss diese am Optimum freigeschaltet werden. Am Display erscheint die Anzeige: “Mail-Order“.

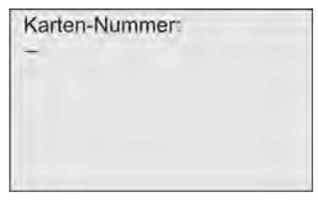


Geben Sie den Zahlbetrag ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .

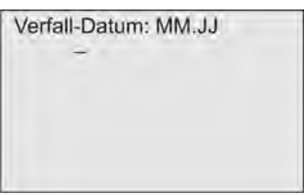


Drücken Sie die Taste .



Geben Sie die Nummer der Kreditkarte ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .



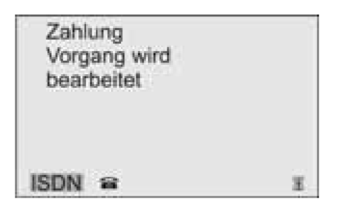
Geben Sie das Verfalldatum der Kreditkarte ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .



Bei verschiedenen Kreditkarten müssen Sie zusätzlich eine Kartenprüfnummer eingeben und mit der Taste bestätigen.

Hinweis: Die Kartenprüfnummer steht auf der Rückseite der Kreditkarte.



Mail-Order wird bearbeitet.



Zahlung erfolgt

Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

8.6 Bargeld

An Bargeld-Terminals bekommt der Karteninhaber auf eine Kreditkartentransaktion den Auszahlungsbetrag in bar ausgehändigt.

Hinweis: Die Funktion Bargeld kann nur ausgeführt werden, wenn sie mit den Kreditkartengesellschaften vertraglich vereinbart wurde.



Achtung: Ein Bargeld-Terminal kann keine herkömmlichen Zahlungen mit der Kreditkarte ausführen. Die anderen Kartensysteme bleiben davon jedoch unberührt.

Vor Ausführung der Funktion Bargeld muss diese am Optimum freigeschaltet werden. Am Display erscheint die Anzeige: Bargeld.



Geben Sie den Auszahlungsbetrag ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Karte nach Aufforderung einstecken oder durchziehen.

Bargeld wird bearbeitet, ein Druckbeleg wird ausgegeben.

Hinweis: Über die Funktion Auswahl Zahlsystem / Bar können Sie die Funktion Bargeld ebenfalls ausführen.



9 Zahlungen stornieren

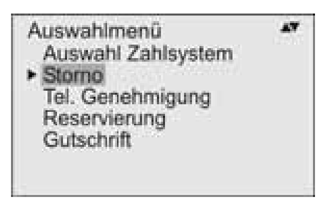
Die Stornierung einer Zahlung ist nur möglich, solange noch kein Kassenschnitt durchgeführt wurde. Eine Stornierung gilt immer für den Gesamtbetrag. Teilbeträge können nicht storniert werden.
Voraussetzungen für eine Stornierung sind:

1. Die Nummer des Zahlbeleges ist bekannt.
2. Die Karte oder die Kartendaten (manuelle Eingabe) der Zahlung sind vorhanden.
3. Das Stornopasswort ist bekannt.
   Stornopasswort = Händlerpasswort

EUR 0,00
Bitte Betrag eingeben
DD.MM.YY hh.mm
ELV

Wählen Sie mit der Taste das Symbol aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

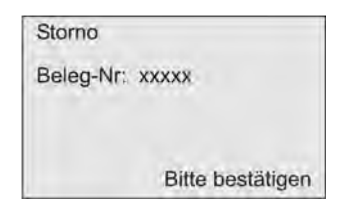


Wählen Sie mit einer der Tasten die Funktion Storno aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Geben Sie Ihr Passwort ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .
Die Belegnummer (BNr) des letzten Zahlbelegs wird am Display angezeigt.

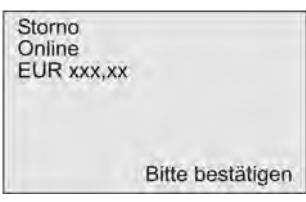


Bestätigen Sie mit der Taste
oder

löschen Sie mit der Taste die voreingestellte Belegnummer und geben Sie die gewünschte Belegnummer ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .



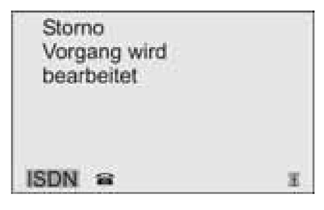


Vergleichen Sie den angezeigten Stornobetrag mit den Angaben des Zahlungsbeleges.

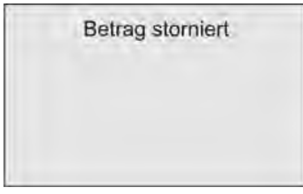
Bestätigen Sie mit der Taste .

Karte einstecken
oder durchziehen
CARD

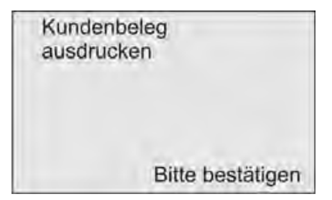
Karte nach Aufforderung einstecken oder durchziehen.

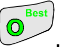


Die Stornierung wird bearbeitet.



Ein Stornobeleg wird ausgegeben.



Bestätigen Sie mit der Taste .

i **Hinweis**: Treffen Sie keine Auswahl, wird nach ca. 20 Sekunden automatisch ein weiterer Beleg gedruckt.

 **Hinweis**: Über das Symbol X können Sie die Funktion Storno ebenfalls ausführen.

10 Prepaid

Allgemeines zu Prepaid

Die Funktion Prepaid erlaubt den Verkauf spezieller Leistungen mit Hilfe Ihres multifunktionalen Optimum.
Ein Kunde, der Gesprächsguthaben für sein Mobiltelefon erwerben möchte, nennt zunächst dem Händler / Kassierer das gewünschte Telekommunikationsunternehmen und die Höhe des Prepaid-Aufladebetrages.
Der Händler / Kassierer wählt dann das entsprechende Produkt aus.

Die Bezahlung erfolgt wahlweise über Karte direkt am Terminal oder in bar.

Zwei verschiedene Verfahren werden bei der Prepaid-Aufladung angewendet:

1. Direktaufladung

2. PIN Printing

i **Hinweis**: Die Funktion Prepaid ist eine Sonderfunktion des Optimum. Sie kann nur ausgeführt werden, wenn sie vertraglich vereinbart wurde.

Vor Ausführung der Funktion Prepaid muss diese erst am Terminal freigeschaltet werden.

Direktaufladung

Der Kunde gibt seine Mobilrufnummer zweimal am Terminal ein. Das Terminal baut eine Verbindung zum Telekommunikationsunternehmen auf. Dort wird die Aufladung autorisiert. Am Mobiltelefon ist keine spezielle Eingabe notwendig. Nach der Aufladung steht dem Nutzer des Mobiltelefons das Gesprächsguthaben sofort zur Verfügung.



PIN Printing

Das Terminal druckt auf dem Beleg einen Cash-Code (Aufladenummer) aus. Dieser Cash-Code ist nun in einer vom Telekommunikationsunternehmen beschriebenen Weise am Mobiltelefon einzugeben.

10.1 Direktaufladung

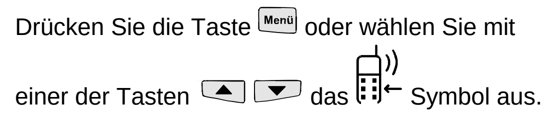
(Telekommunikationsunternehmen z.B. T-Mobile)

Der Kunde teilt dem Händler den Produktnamen des gewünschten Telekommunikationsunternehmens und den Ladebetrag der Karte mit. Nach der Direktaufladung steht dem Nutzer des Mobiltelefons das Gesprächsguthaben sofort zur Verfügung.

Hinweis: Im Display des Optimum zeigt das Symbol an, dass Sie die Funktion Prepaid direkt auswählen können.

Im Kapitel Softkeys wird beschrieben, wie Sie das Display mit Symbolen (Funktionen) belegen können.

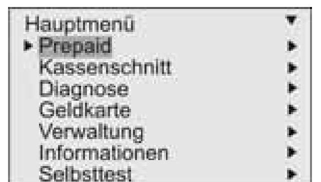




Drücken Sie die Taste Menü oder wählen Sie mit einer der Tasten das Symbol aus.



Bestätigen Sie mit der Taste.



Hinweis: Nebenstehende Anzeige erscheint nur, wenn Sie die Taste Menü gedrückt haben.

Bestätigen Sie Prepaid mit der Taste.





Wählen Sie mit einer der Tasten den gewünschten Produktnamen des Telekommunikationsunternehmens aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .



Wählen Sie mit einer der Tasten einen der vorgegebenen Beträge aus.

Bestätigen Sie mit der Taste.



Wählen Sie mit einer der Tasten die gewünschte Zahlart Karte oder Bar aus.

Der Kunde gibt seine Mobilfunknummer ein und bestätigt mit der Taste.
Der Kunde wiederholt zur Kontrolle die Eingabe seiner Mobilfunknummer und bestätigt mit der Taste .



Der Kunde vergleicht den angezeigten Produktnamen des Telekommunikationsunternehmens, die Zahlungsart und den Ladebetrag und bestätigt mit der Taste.
Bei einer Kartenzahlung wird der Kunde aufgefordert, seine Karte einzustecken oder durchzuziehen.

Ein Kundenbeleg wird am Drucker ausgegeben.

Wählen Sie mit den Tasten aus, ob Sie einen weiteren Beleg drucken wollen.



Direktaufladungs-Beleg

T-Mobile
Deutschland GmbH

Term-Nr 12345678 UID 00
Datum DD/MM/YY hh:mm Uhr
Trc-Nr 123456 BNr 1234

Aufladen gegen Bar
Xtra Cash & Go

Betrag EUR 15,00

Mobilnummer 017212345678

Aufladung erfolgt

Telekommunikationsunternehmen

Belegnummer

Zahlungsart

Ladebetrag

10.2 PIN Printing

(Telekommunikationsunternehmen z.B. O2 LOOP)

i

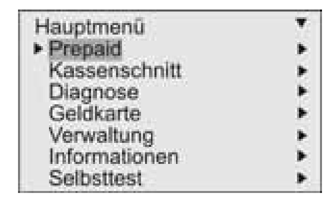
Hinweis: Im Display des Optimum zeigt das Symbol an, dass Sie die Funktion Prepaid direkt auswählen können.

Im Kapitel Softkeys wird beschrieben, wie Sie das Display mit Symbolen (Funktionen) belegen können.



Drücken Sie die Taste Menü oder wählen Sie mit einer der Tasten das Symbol aus.

Bestätigen Sie mit der Taste Best.



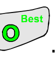


Hinweis: Nebenstehende Anzeige erscheint nur, wenn Sie die Taste Menü gedrückt haben.

Bestätigen Sie Prepaid mit der Taste .

Prepaid
Xtra Cash & Go
Vodafone CallYa
E-Plus Free & Easy
O2 LOOP
Informationen
Verwaltung

Wählen Sie mit einer der Tasten den gewünschten Produktnamen des Telekommunikationsunternehmens aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Wählen Sie mit einer der Tasten einen der vorgegebenen Beträge aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Wählen Sie mit einer der Tasten die gewünschte Zahlart Karte oder Bar aus.

O2 LOOP
Zahlungsart: Karte
Betrag: EUR 10,00
Bitte bestätigen

Vergleichen Sie den angezeigten Produktnamen des Telekommunikationsunternehmens, die Zahlungsart und den Ladebetrag.

Bestätigen Sie mit der Taste .

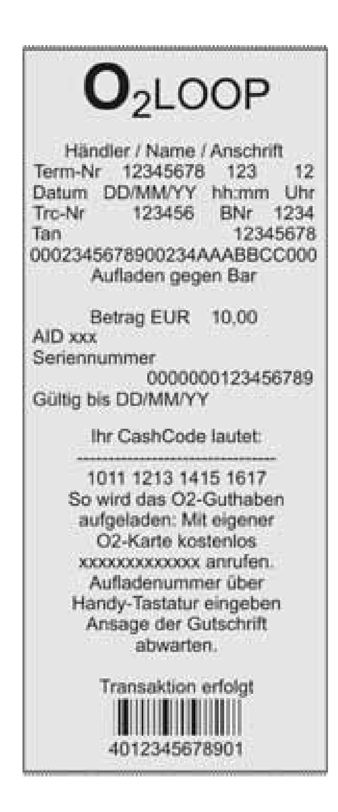
Bei einer Kartenzahlung wird der Kunde aufgefordert, seine Karte zustecken oder durchzuziehen.

Händlerbeleg
drucken?
Nein Ja

Ein Kundenbeleg mit dem Cash-Code wird am Drucker ausgegeben.
Wählen Sie mit den Tasten aus, ob Sie einen weiteren Beleg ohne Cash-Code drucken wollen.



PIN Printing-Beleg



O2LOOP

Händler / Name / Anschrift
Term-Nr 12345678 123 12
Datum DD/MM/YY hh:mm Uhr
Trc-Nr 123456 BNr 1234
Tan 12345678
0002345678900234AAABBCC000
Aufladen gegen Bar

Betrag EUR 10,00
AID xxx
Seriennummer
0000000123456789
Gültig bis DD/MM/YY

Ihr CashCode lautet:

1011 1213 1415 1617
So wird das O2-Guthaben aufgeladen: Mit eigener O2-Karte kostenlos xxxxxxxxxxxxx anrufen. Aufladenummer über Handy-Tastatur eingeben Ansage der Gutschrift abwarten.

Transaktion erfolgt
4012345678901

Logo des Telekommunikationsunternehmens

Händlername / Adresse

Belegnummer

Zahlungsart

Lade-Betrag

CashCode

(Aufladenummer zur Aktivierung des Guthabens)

Hinweis: Mit Hilfe des CashCodes lädt der Kunde sein Mobiltelefon gemäß der Bedienungsanleitung seines Mobiltelefons auf.

10.3 Informationen



Drücken Sie die Taste Menü oder wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ das Symbol aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

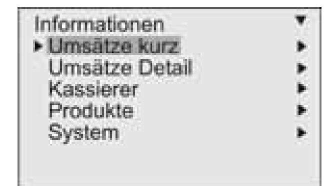
Bestätigen Sie Prepaid mit der Taste .

Hinweis: Diese Eingabe entfällt, wenn Sie die Taste gedrückt haben.



Wählen Sie mit einer der Tasten Informationen aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .



Wählen Sie mit einer der Tasten die gewünschte Funktion aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

10.3.1 Umsätze kurz

Mit der Funktion Umsätze kurz können Sie einen Beleg über die aktuelle Prepaid-Kassensumme drucken. Die Summenbildung erfolgt für alle im Terminal freigeschalteten Telekommunikations-unternehmen.

10.3.2 Umsätze Detail

Die Funktion Umsätze Detail ist ähnlich der Funktion Umsätze kurz. Es wird jedoch jede Prepaid-Transaktion einzeln, mit Datum und Uhrzeit, auf dem Beleg aufgeführt.



Hinweis: Hat der Händler Kassierer-Passworte zugeordnet, muss er das jeweilige Kassierer-Passwort eingeben, um den Umsatz jedes einzelnen Kassierers zu drucken. Er muss das Supervisor-Passwort eingeben, um die Umsätze aller Kassierer zu drucken.

10.3.3 Kassierer

Ein Ausdruck mit allen angelegten Kassierernummern wird erstellt.

10.3.4 Produkte

Ein Ausdruck der konfigurierten Produkte wird erstellt.



10.3.5 System

Ein System-Info Ausdruck wird erstellt.

10.4 Verwaltung



Drücken Sie die Taste Menü oder wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ das Symbol aus.

Bestätigen Sie mit der Taste Best.

Bestätigen Sie Prepaid mit der Taste Best.

Hinweis: Diese Eingabe entfällt, wenn Sie die Taste gedrückt haben.



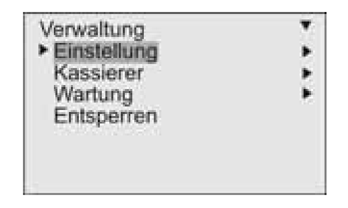
Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ Verwaltung aus.

Bestätigen Sie mit der Taste Best.

Geben Sie das Supervisor-Passwort ein.

Bestätigen Sie mit der Taste Best.

Grundeinstellung = 000000



Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus.

Bestätigen Sie mit der Taste Best.

10.4.1 Einstellung



Passworteingabe

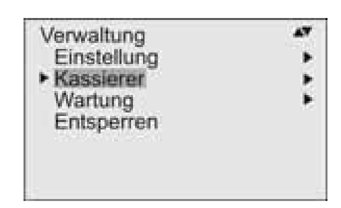
Ja: Der Kassierer muss bei jeder Prepaid-Transaktion sein Passwort am Terminal eingeben. Die Aufforderung zur Eingabe des Passwortes erfolgt nur dann, wenn mindestens ein Kassierer angelegt wurde.

Nein: Der Kassierer gibt kein Passwort ein.

Supervisor-Passwort

Nach dem Freischalten der Prepaid-Funktion sollte der Händler das voreingestellte Supervisor-Passwort durch sein Eigenes ersetzen.

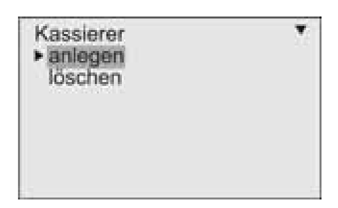
10.4.2 Kassierer



Wählen Sie mit einer der Tasten die Funktion Kassierer aus.

Bestätigen Sie mit der Taste 

.



Anlegen

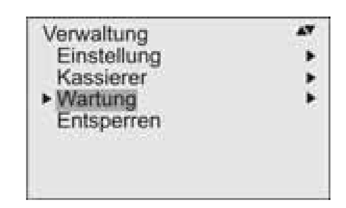
Der Händler kann jedem Kassierer eine ein- bis zweistellige Zahlenkombination als Kassierernummer und zusätzlich ein eigenes Passwort am Terminal zuordnen. Der Kassierer muss dann bei jeder Prepaid-Transaktion sein Passwort eingeben, sofern in dem Menüpunkt Passworteingabe die Einstellung Ja vorgenommen wurde. Die Kassierernummer erscheint auf den Belegen Umsätze kurz bzw. Umsätze Detail.

Löschen

Jede angelegte Kassierernummer können Sie unter diesem Menüpunkt löschen.



10.4.3 Wartung



Wählen Sie mit einer der Tasten die Funktion Wartung aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

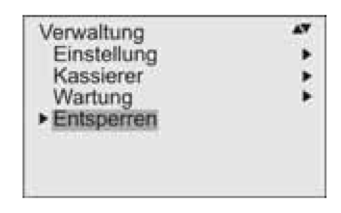
Konfiguration

Eine Verbindung zum Wartungszentrum wird aufgebaut. Dabei wird eine neue Konfiguration für Prepaid in das Terminal geladen.

Key löschen

Der CashCode-Schlüssel wird gelöscht. Mit der nächsten PIN-Printing Transaktion wird eine erneute Synchronisation zwischen Terminal und Prepaidanbieter durchgeführt.

10.4.4 Entsperren



Wählen Sie mit einer der Tasten die Funktion Entsperren aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Die Funktion Prepaid wird am Terminal gesperrt, wenn der Kassierer sein Passwort bei einer Prepaid-Transaktion dreimal hintereinander falsch eingibt. Unter diesem Menüpunkt kann der Händler (Supervisor) die Funktion Prepaid wieder entsperren.

11 Kontosplitting

Allgemeines zu Kontosplitting

i **Hinweis**: Die Funktion Kontosplitting ist eine Sonderfunktion des Optimum. Sie kann nur ausgeführt werden, wenn sie vertraglich vereinbart wurde. Vor Ausführung der Funktion Kontosplitting muss diese über eine Konfigurationsdiagnose am Optimum freigeschaltet werden.

Mit der Funktion Kontosplitting haben Sie die Möglichkeit einen Zahlbetrag mit Hilfe Ihres Optimum auf mehrere Konten aufzuteilen oder einem bestimmten Konto zuzuordnen.

i **Hinweis**: Kreditkarten, Maestro- und Geldkarte werden bei Kontosplitting derzeit nicht unterstützt!

Bei Kontosplitting sind zwei unterschiedliche Anwendungen denkbar:

1. Verkauf unterschiedlicher Warengruppen in einem Geschäft.

Beispiel 1: Lotto-Annahmestellen, in denen weitere Waren erhältlich sind (Zeitschriften, Getränke etc.).

Alle Beträge für Lotto werden dem Konto Lotto zugewiesen, die anderen Warengruppen, wie Zeitschriften, Getränke etc. dem Konto Shop.

2. Gemeinsame Nutzung eines Optimum durch verschiedene Geschäfte oder Praxen.
Beispiel 2: Gemeinschaftspraxen (Praxis 1, Praxis 2 etc.), in denen mehrere Ärzte ein Terminal gemeinsam nutzen. Beim Bezahlvorgang wird dann das entsprechende Praxiskonto ausgewählt.

i **Hinweis**: Die vorliegende Anleitung beschreibt die Nutzung des Optimum beim Verkauf unterschiedlicher Warengruppen in einem Geschäft (Beispiel 1).



11.1 Lotto



Vor Ausführung der Funktion Kontosplitting muss diese über die Konfigurationsdiagnose am Optimum freigeschaltet werden.
Dabei kann ein Konto als Default-Konto eingestellt werden. Dieses Konto wird im Grundzustand des Optimum in der ersten Zeile des Displays angezeigt. Jede Zahlung wird dem angezeigten Konto zugeordnet.

Hinweis: Je nach Kundenanforderung kann die Display-Anzeige auch anders aussehen.
Die angezeigten Konten sind als Beispiele zu verstehen. Es werden die vom Kunden vorgegebenen Kontennamen angezeigt.

Hinweis: Kartenzahlungen auf das Konto Lotto werden ausschließlich mit girocard abgewickelt.
Der Ablauf einer Zahlung entspricht der des Standardterminals. Der Druckbeleg enthält einen Verweis auf das verwendete Konto.

Händler / Name / Anschrift
Terminal-ID 12345678
TA-Nr 654321 BNr 0123

Kartenzahlung
girocard

EUR 12,00
Lotto EUR 12,00

Datum DD/MM/YY hh:mm Uhr
01234567 / 0001234567
Karte 8 gültig bis MM/YY

AIDPara 123456789012
AID 01234567

*** Zahlung erfolgt ***

Werbezeile

Beleg einer erfolgreichen Lotto-Zahlung

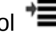
Mit der Funktion Kontosplitting können Sie einen Zahlbetrag auf ein oder mehrere Konten buchen.

Kontosplitting wird über das Auswahlmenü aktiviert.

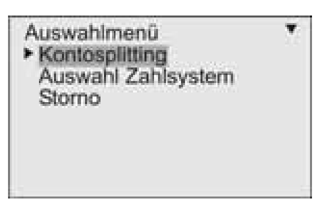
Hinweis: Kartenzahlungen auf das Konto Lotto bzw. Lotto in Verbindung mit einem anderen Warenkonto werden ausschließlich mit girocard abgewickelt.

Bei Zahlungen ohne das Warenkonto Lotto ist auch Online und ELV möglich.



Wählen Sie mit dem Softkey das Symbol  aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .



Wählen Sie mit einer der Tasten Kontosplitting aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .



Karte nach Aufforderung stecken oder durchziehen.



Wählen Sie mit einer der Tasten das gewünschte Warenkonto aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Hinweis: Kartenzahlungen auf das Konto Lotto bzw. Lotto in Verbindung mit einem anderen Warenkonto werden ausschließlich mit girocard abgewickelt.

Bei Zahlungen ohne das Warenkonto Lotto ist auch Online und ELV möglich.





Geben Sie den Betrag ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Zeitschriften EUR 10,00
Gesamtbetrag EUR 10,00
Weiteres Konto ?
Nein Ja

Wenn Sie ein weiteres Konto auswählen wollen, müssen Sie mit der Taste ▼ Ja einstellen.

Hinweis: Warenkonten, auf die während einer Zahlung bereits ein Betrag gebucht wurde, werden am Display nicht mehr angezeigt.

Warenkonto
Lotto
▸ Getränke
Kraftstoff

Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ ein weiteres Warenkonto aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Getränke
EUR 20,00
Bitte Betrag eingeben

Geben Sie den Betrag ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .



Wählen Sie mit der Taste ▲ Nein aus oder

bestätigen Sie mit der Taste wenn Sie kein weiteres Warenkonto auswählen wollen.

```
Gesamtbetrag
EUR 30,00
Auswahl Zahlsystem


Nein                        Ja
```

Wählen Sie mit einer der Tasten
Ja / Nein aus.

Nein: Die Zahlung wird nach vorgegebenem Limit bearbeitet, ein Druckbeleg wird ausgegeben.

Ja: Wählen Sie mit einer der Tasten das gewünschte Zahlsystem aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

```
girocard                     ▼
▸ girocard
  Online
  ELV-Offline
```

Entnehmen Sie die Karte erst nach Aufforderung aus dem Kartenleser.

Hinweis: Wurde ein Betrag auf das Warenkonto Lotto gebucht, wird automatisch eine girocard Zahlung durchgeführt.

Beleg einer Zahlung mit Kontosplitting

```
    Händler / Name / Anschrift
Terminal-ID             12345678
TA-Nr 654321            BNr 0123

        Kartenzahlung
           Online

       EUR    30,00
Zeitschriften        EUR  10,00
Getränke             EUR  20,00

Datum    DD/MM/YY    hh:mm Uhr
01234567 / 0001234567
Karte 8     gültig bis     MM/YY
Ref-Parameter1234567890
Ref-Nr             01234567

***      Zahlung erfolgt      ***

         Unterschrift
           umseitig

         Werbezeilen
```



Storno

Bei Kontosplitting können Sie immer nur den Gesamtbetrag stornieren. Teilbeträge mit den zugehörigen Konten können nicht storniert werden!

Druckbelege

Auf den Zahl- und den Kassenschnittbelegen werden die Teilbeträge nach Warengruppen sowie die Gesamtsumme ausgewiesen.

12 Hauptmenü

12.1 Hauptmenü aufrufen

Im Hauptmenü können Sie verschiedene Funktionen, wie z.B. Kassenschnitt, Diagnose, Verwaltung etc. bedienen.

Mit der Taste Menü rufen Sie das Hauptmenü auf.

In der ersten Zeile des Displays steht eine Überschrift, die den Namen des Menüs angibt. In der zweiten und den folgenden Zeilen des Displays stehen die Namen der Untermenüs.

Mit den Tasten ▲ ▼ kommen Sie zu den einzelnen Untermenüs.

Mit der Taste Best bestätigen Sie das ausgewählte Untermenü.



Überschrift (Hauptmenü)
Untermenüs sind: Kassenschnitt, Diagnose etc.
Mit den Tasten ▲ ▼ kommen Sie zu den Untermenüs.



12.2 Hauptmenü verlassen

Mit der Taste verlassen Sie das Hauptmenü und kehren in den Grundzustand zurück.



Grundzustand



12.3 Hauptmenü-Übersicht

- **Prepaid***
- **Global Refund***
- **HappyDigits***
- **Kassenschnitt**
  - Kassenschnitt
  - Kassensummen
  - Umsatztransfer
  - Journaltransfer
- **Diagnose**
  - Erweiterte Diagnose
  - Normale Diagnose
  - Initialisierung
  - Konfig Diagnose
  - Konfig EMV-Diagn.
- **GeldKarte**
  - Informationen
    - Zahlungen
    - Guthaben GeldKarte
  - Service-Informationen
  - Inbetriebnahme
  - Verwaltung
    - Displayausgaben
      - Guthaben
      - Restguthaben
    - Druckbelege GK
      - Zahlbeleg
      - Kassenschnittbeleg
      - Einreichbeleg
    - Händler-RefNr ändern
- **GSM-Funktionen****
- **Verwaltung**
  - Kassierer
    - Displaybeleuchtung
    - Tastaturbeleuchtung
    - Tastaturpiepser
    - Wartezeit Belegdruck
    - Wartezeit Eingabe
    - Anzeige Kontrast
    - Druck Tracedaten
      - Kassen-Trace
      - DFÜ-Trace
      - XIP Debug Info
  - Händler
    - Systemdaten
      - DFÜ-Parameter*
        - Amtsholung
        - Landeskennziffer
        - TK-Netz
        - MSN/EAZ
        - Remote Einwahl
        - Wahlverfahren
      - LAN-Parameter*
        - DHCP
        - IP-Adresse
        - Subnetmaske
        - IP-Adresse Gateway 1
        - IP-Adresse DNS 1
        - MAC-Adresse
        - Interfacename
        - Location
        - Descripton
        - UDP Broadcast
        - Ethernetspeed
        - Monitor-Server
        - Portnummer Monitor
        - Telnet-Server
        - Portnummer Telnet
      - Händlerdaten
        - Händleradresse
        - Werbung
        - Terminal-Ident
      - Händler Passwort
      - Oberkass. Passwort
      - Kassierer Passwort
      - Datum + Uhrzeit
      - System-Neustart
      - Softkeys
      - Sprache Standard
      - Kontosplitting
        - Anzeige Default-Konto
        - Druck Kontenzeilen
        - Mehrere Konten
    - Kartendaten
      - Trinkgeld Kreditk.
      - gc-Daten
        - Kundenkarte erlaubt
        - Limitübersteuerung
        - Umsatztransfer
        - Ermächtigungstext
        - Trinkgeld
      - Passwort bei Storno
      - Belegdruck
      - Kassierer Nr
      - KS-Art
      - Passwort bei KS
      - Offline Übertragung
    - Fernwartung
      - Stapelverarbeitung
      - Registrierung
      - Wartungs-Ruf
    - TSC
  - Service
- **Informationen**
  - Zahlungen
    - Anzeige/Ausdruck
  - Kassenschnitte
  - System
    - Anzeige/Ausdruck
  - Händlerjournal
    - Anzeige/Ausdruck/Löschen
  - BMP-Verschlüsselung
- **Selbsttest**
  - Display
  - Drucker
  - Tastatur
  - Kartenleser
  - Summertest
  - Geräteinfo
  - DFÜ-Erkennung/Test
  - PinPad Test
- **Sprache**
  - Deutsch
  - Englisch

* Abhängig von der DFÜ-Variante (Modem/ISDN/LAN) des Optimum. DFÜ/BT-Funktionen beim Optimum M4240.

** Nur bei Geräten mit GSM-Modul (Optimum T4230, Optimum M4230)

13 Kassenschnitt

Einen Kassenschnitt sollten Sie täglich durchführen. Mit der Funktion Kassenschnitt (manuell) bestimmen Sie den Zeitpunkt, wann die seit dem letzten Kassenschnitt getätigten Umsätze zum Netzbetreiber bzw. in die Zahlungsabwicklung geleitet werden.

Neben dem manuellen Kassenschnitt besteht zusätzlich die Möglichkeit, einen zeitgesteuerten Kassenschnitt durchzuführen.

i **Hinweis:** Im Kapitel Verwaltung / Händler / Karten-daten KS-Art stellen Sie den Zeitpunkt ein, zu dem der Kassenschnitt automatisch durchgeführt werden soll.



Achtung: Zum Zeitpunkt des Kassenschnittes muss die Spannungsversorgung des Terminals sichergestellt sein, um den zeitgesteuerten Kassenschnitt durchführen zu können.



Drücken Sie die Taste Menü.

Hauptmenü
▸ Kassenschnitt
Diagnose
Geldkarte
Verwaltung
Information
Selbsttest
Sprache

Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kassenschnitt aus.

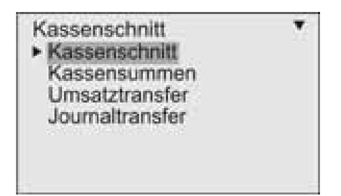
Bestätigen Sie mit der Taste O Best.

Geben Sie Ihr Passwort ein.

Bestätigen Sie mit der Taste O Best.

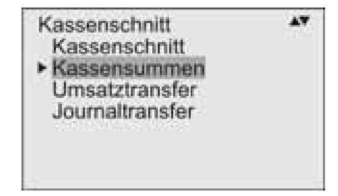


13.1 Kassenschnitt



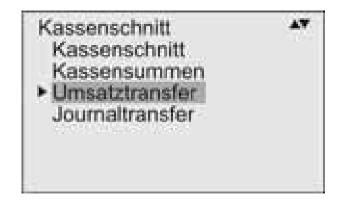
Das Terminal wählt den Netzbetreiberrechner zur Autorisierung an. Die Umsätze werden übertragen. Ein Kassenschnittbeleg wird gedruckt.

13.2 Kassensummen



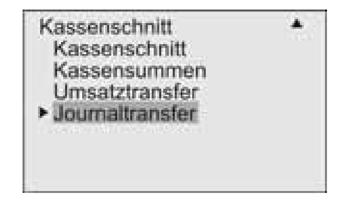
Mit der Funktion Kassensummen können Sie jederzeit einen Beleg über die aktuelle Kassensumme drucken. Die Summenbildung erfolgt für alle in Betrieb genommenen Kartensysteme im Terminal, sofern Umsätze vorhanden sind.

13.3 Umsatztransfer



Mit der Funktion Umsatztransfer kann der Händler die Offline-Transaktionen zum Netzbetreiber übertragen. Diese Funktion ist normalerweise nicht erforderlich, da die Offline-Transaktionen in der Regel mit dem Kassenschnitt übertragen werden.

13.4 Journaltransfer



Mit der Funktion Journaltransfer kann der Händler Journaleinträge von nicht erfolgreichen Transaktionen zum Netzbetreiber übertragen.

Diese Funktion ist normalerweise nicht erforderlich, da die Offline-Transaktionen in der Regel mit dem Kassenschnitt übertragen werden.

14 Diagnose



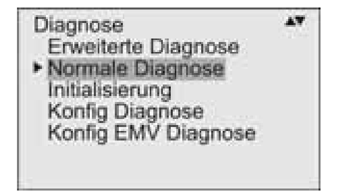
Drücken Sie die Taste Menü.



Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Diagnose aus.

Bestätigen Sie mit der Taste Best.

14.1 Erweiterte Diagnose



Die erweiterte Diagnose dient dazu, Limits, Datum, Uhrzeit etc. vom Netzbetreiberrechner anzufordern und in das Optimum zu übertragen.

14.2 Normale Diagnose

Diagnose
Erweiterte Diagnose
Normale Diagnose
Initialisierung
Konfig Diagnose
Konfig EMV Diagnose

Das Optimum überprüft die Verbindung zum Netzbetreiberrechner. Ein Druckbeleg “Netz betriebsbereit“ wird ausgegeben.



14.3 Initialisierung

Diagnose
Erweiterte Diagnose
Normale Diagnose
▸ Initialisierung
Konfig Diagnose
Konfig EMV Diagnose

Es werden verschiedene Daten zwischen Terminal und Netzbetreiberrechner abgeglichen.

14.4 Konfigurationsdiagnose

Diagnose
Erweiterte Diagnose
Normale Diagnose
Initialisierung
▸ Konfig Diagnose
Konfig EMV Diagnose

Die Konfigurationsdiagnose dient dazu, Konfigurationsdaten, Parameterdaten und sonstige Informationen zwischen dem Optimum und dem Netzbetreiberrechner auszutauschen.

14.5 EMV Konfigurationsdiagnose

Diagnose
Erweiterte Diagnose
Normale Diagnose
Initialisierung
Konfig Diagnose
▸ Konfig EMV Diagnose

Mit einer EMV Konfigurationsdiagnose werden EMV-Terminalparameter vom Netzbetreiberrechner zum Terminal übertragen.

Auflistung möglicher Parameter:

Abkürzung	**Bedeutung**
a	mündliche Autorisierung*
C	Bargeld
E	Reservierungserhöhung°
G	Gutschrift
m	manuelle Kartendateneingabe möglich
R	Reservierung
r	mündliche Rückfrage
T	Trinkgeld
V	Vorautorisierung
X	manuelles Storno

*Kauf nach telefonischer Autorisierung
°Reservierungserhöhung (E) beinhaltet die Funktion Reservierung (R)

EMV-Konfig-
Diagnose

Terminal-ID	12345678
TA-Nr	012345
EMV-AID	A0000000041010
Mastercard	XGETram

Auszug eines EMV Konfigurationsdiagnose-Belegs.

Bedeutung siehe Auflistung oben.



15 GeldKarte

Als Akzeptanzstelle für die GeldKarte benötigen Sie für das Terminal mindestens eine Händlerkarte, die speziell für Sie personalisiert ist. (Siehe Abschnitt Händlerkarte einsetzen / wechseln in der Installationsanleitung des Optimum).

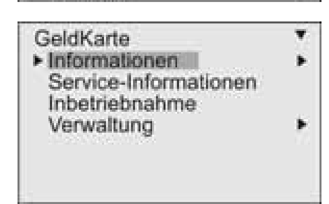


Drücken Sie die Taste Menü.

Hauptmenü
Kassenschnitt
Diagnose
Geldkarte
Verwaltung
Informationen
Selbsttest
Sprache

Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion GeldKarte aus.

Bestätigen Sie mit der Taste Best.

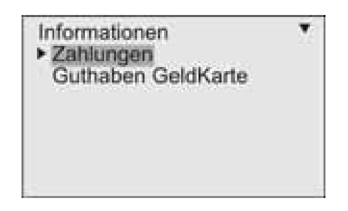


Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus.

Bestätigen Sie mit der Taste Best.

15.1 Informationen

15.1.1 Zahlungen

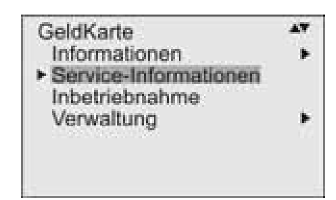


Zur Information können Sie sich die Anzahl der im Terminal gespeicherten GeldKarte-Zahlungen und die Gesamtsumme der Zahlungen am Display anzeigen lassen.

15.1.2 Guthaben GeldKarte

Das aktuelle Guthaben der im Optimum gesteckten GeldKarte wird am Display angezeigt.

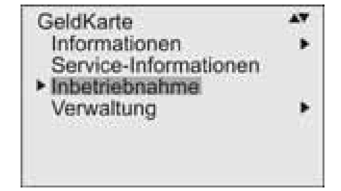
15.2 Service-Informationen



Sind bei GeldKarte-Zahlungen Fehler aufgetreten, können Sie sich unter diesem Menüpunkt Informationen über die Art der Fehler anzeigen lassen. Folgende Meldungen können u. a. als Service-Info angezeigt werden:

“Händlerkarte ist verfallen“ usw.

15.3 Inbetriebnahme

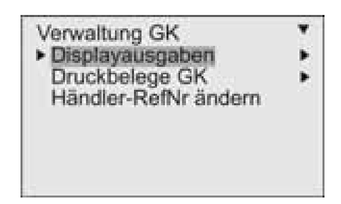


Normalerweise wird die Inbetriebnahme des Zahlungssystems GeldKarte mit der Erstinbetriebnahme durchgeführt. Sie haben aber auch die Möglichkeit, das Zahlungssystem GeldKarte manuell in Betrieb zu nehmen.



15.4 Verwaltung GeldKarte

15.4.1 Displayausgaben



Einstellmöglichkeiten:

Guthaben anzeigen (Ja / Nein)

Restguthaben anzeigen (Ja / Nein)

Das Guthaben der GeldKarte wird *vor*, bzw. das Restguthaben *nach* einer Zahlung am Display angezeigt, wenn Sie *Ja* einstellen.

15.4.2 Druckbelege GeldKarte

Für die Abwicklung von GeldKarte-Zahlungen ist die Ausgabe von Druckbelegen nicht zwingend vorgeschrieben. Unter diesem Menüpunkt können Sie die Druckausgabe für Kassenschnitt-, Zahl- und Einreichbelege ein- bzw. ausschalten.

15.4.3 Händler-Referenznummer ändern

Die Referenznummer des Händlers ist eine 12-stellige Ziffer, die frei wählbar ist. Zusammen mit der Einreichdatei wird diese zur Evidenzzentrale übertragen.

In Abhängigkeit von Ihrer Bank kann die Referenznummer auf den Kontoauszügen erscheinen.

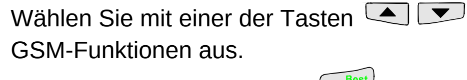
16 GSM-Funktionen

Das Optimum T4230 sowie das Optimum M4230 verfügen über ein GSM-Modul, werden mit einer SIM-Karte ausgestattet und kommunizieren über das Mobilfunknetz. Zur Verwaltung dieses Funktionsbereiches dienen die GSM-Funktionen.

16.1 GSM-Menü

So gelangen Sie vom Grundzustand zur Anwahl der GSM-Funktionen:

Mit der Taste Menü rufen Sie das Hauptmenü auf.

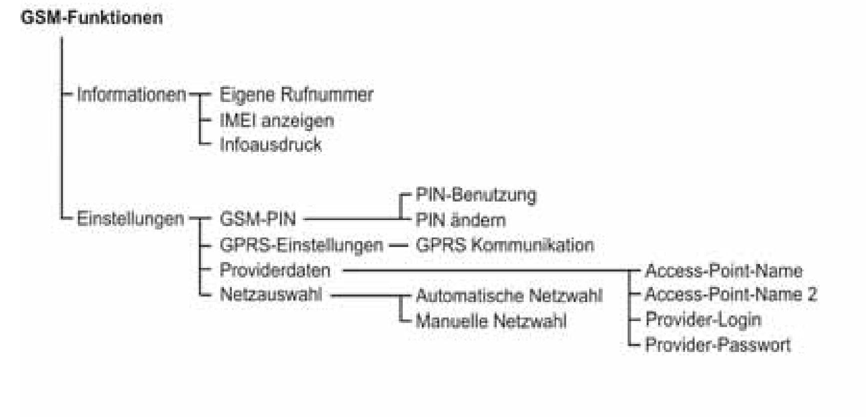


Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ GSM-Funktionen aus.



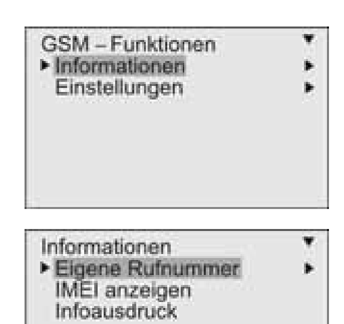
Bestätigen Sie mit der Taste Best.

16.1.1 Menü-Übersicht GSM-Funktionen





16.2 Informationen



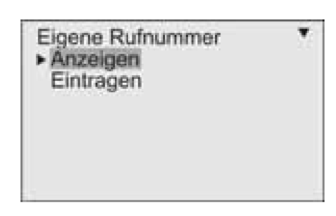
Wählen Sie mit einer der Tasten das Untermenü Informationen aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Wählen Sie mit einer der Tasten die gewünschte Funktion aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

16.2.1 Eigene Rufnummer



Wählen Sie mit einer der Tasten die gewünschte Funktion aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

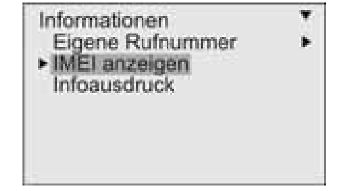
Anzeigen

Die Rufnummer Ihres Optimum M4230 bzw. Optimum T4230 wird am Display angezeigt.

Eintragen

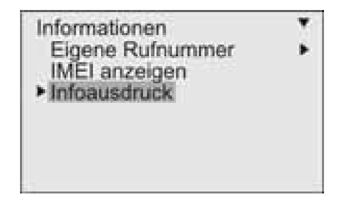
Die Rufnummer Ihres Optimum M4230 bzw. Optimum T4230, die auch auf der SIM-Karte hinterlegt ist, können Sie hier eintragen.

16.2.2 IMEI anzeigen



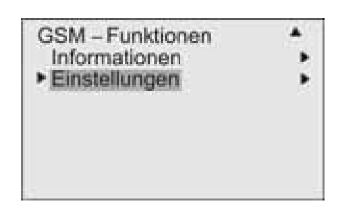
Die Identitätsnummer des GSM-Moduls (IMEI) wird angezeigt.

16.2.3 Infoausdruck



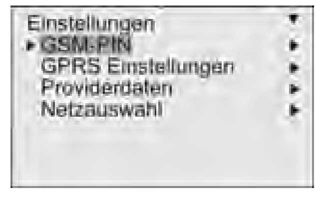
Ein Beleg mit Informationen über das GSM-Modul, die eingelegte SIM-Karte und die aktuellen Konfigurationsdaten wird erstellt.

16.3 Einstellungen



Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ das Untermenü Einstellungen aus.

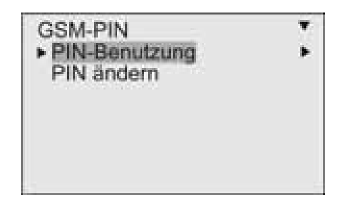
Bestätigen Sie mit der Taste O Best.



Das Untermenü bietet Ihnen den Zugang zu den Einstellungen, die Ihre SIM-Karte, den Datentransfer im GSM-Netz, den Mobilfunknetzbetreiber und das Mobilfunknetz betreffen.

16.3.1 GSM-PIN

i **Hinweis:** Mit der SIM-Karte für Ihr Optimum M4230 ist Ihnen auch Ihre persönliche Identifikations-nummer (PIN) zugesandt worden. Die PIN schützt vor unberechtigter Nutzung des Terminals (z. B. bei Verlust oder Diebstahl).



Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus.

Bestätigen Sie mit der Taste O Best.



16.3.1.1 PIN-Benutzung

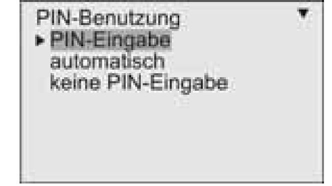
Drei Einstellungen sind möglich:

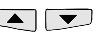
- PIN-Eingabe
- automatisch
- keine PIN-Eingabe

Hinweis: Die Standard-Einstellung „PIN-Eingabe“ schützt am besten vor unbefugte Nutzung des Terminals bzw. der SIM-Karte.



Achtung: Vor einem Wechsel der SIM-Karte muss die PIN-Benutzung auf „PIN-Eingabe“ eingestellt sein, damit beim Terminal-Start nach SIM-Karten-Wechsel die neue SIM-PIN eingegeben werden kann.



Wählen Sie mit einer der Tasten  die gewünschte Funktion aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

PIN-Eingabe

Nach jedem Einschalten des Terminals müssen Sie die PIN der SIM-Karte eingeben.

automatisch

Nach dem ersten Einschalten des Terminals müssen Sie einmalig die PIN eingeben, beim erneuten Einschalten wird die PIN automatisch präsentiert.

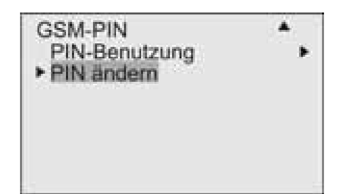
keine PIN-Eingabe

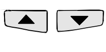
Die PIN-Eingabe wird abgeschaltet. Eine PIN-Eingabe ist nach dem Einschalten des Terminals nicht erforderlich.

Nicht alle SIM-Karten unterstützen diese Option.

16.3.1.2 PIN ändern

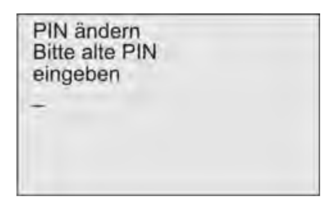
Sie können die PIN Ihrer SIM-Karte ändern.



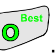
Wählen Sie mit einer der Tasten  die Funktion „PIN ändern“ aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Hinsichtlich der Länge und des verwendeten Zeichensatzes muss die neue PIN den Vorgaben des Mobilfunknetzbetreibers entsprechen. Ist z. B. die bisherige PIN eine 4-stellige Zahl, so wählen Sie auch wieder eine 4-stellige Zahl als neue PIN.



Die PIN der SIM-Karte ändern Sie wie folgt:
Geben Sie die alte PIN ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .

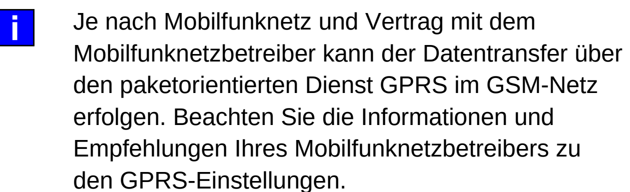
Sie werden aufgefordert, die neue PIN einzugeben. Geben Sie die neue PIN ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Sie werden aufgefordert, die neue PIN ein zweites Mal einzugeben. Geben Sie die neue PIN ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .

16.3.2 GPRS-Einstellungen



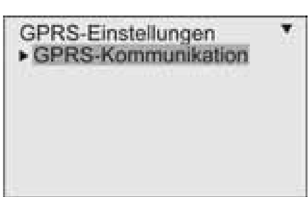
Je nach Mobilfunknetz und Vertrag mit dem Mobilfunknetzbetreiber kann der Datentransfer über den paketorientierten Dienst GPRS im GSM-Netz erfolgen. Beachten Sie die Informationen und Empfehlungen Ihres Mobilfunknetzbetreibers zu den GPRS-Einstellungen.





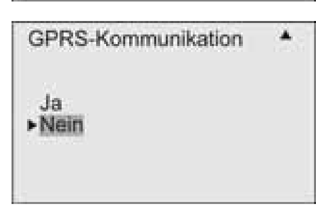
Wählen Sie mit einer der Tasten
das Untermenü GPRS-Einstellungen.

Bestätigen Sie mit der Taste .



Die Funktion GPRS-Kommunikation wird angezeigt.

Bestätigen Sie mit der Taste .

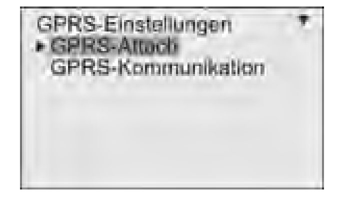


Wählen Sie mit einer der Tasten
Ja oder Nein.

Bestätigen Sie mit der Taste .

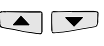
GPRS-Kommunikation
Ja:
Wenn Sie mit Ihrem Mobilfunknetzbetreiber einen Vertrag abgeschlossen haben, der die Datenübermittlung über GPRS einschließt, aktivieren Sie mit der Auswahl „Ja“ die GPRS-Kommunikation.
Nein:
Haben Sie keinen speziellen Vertrag für den Datentransfer über GPRS, so wählen Sie „Nein“ (Standard-Einstellung).

GPRS-Attach



Falls Sie GPRS-Kommunikation für Ihre Online-Transaktionen gewählt haben, zeigt das Display anschließend eine erweiterte Version des Menüs GPRS-Einstellungen.
Mit der zusätzlichen Funktion GPRS-Attach besteht die Möglichkeit zu veranlassen, dass das Terminal sich beim Terminal-Start am GPRS-Netz anmeldet und die Verbindung ständig erhalten bleibt.



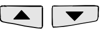
Wählen Sie mit einer der Tasten  Ja oder Nein.

Bestätigen Sie mit der Taste .

16.3.3 Providerdaten

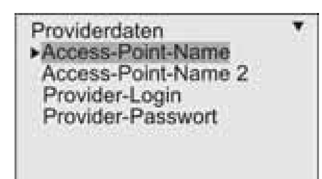
Die Providerdaten sind für die Nutzung des paketorientierten Dienstes GPRS im GSM-Netz erforderlich. Diese Daten sind in der Regel voreingestellt.



Wählen Sie mit einer der Tasten  das Untermenü Providerdaten.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Falls Sie Providerdaten eingeben müssen, erhalten Sie diese von Ihrem Mobilfunknetzbetreiber. Je nach Mobilfunknetz sind nicht alle Angaben erforderlich.



Wählen Sie mit einer der Tasten die gewünschte Funktion.

Bestätigen Sie mit der Taste .



Access-Point-Name

bezeichnet den Zugangspunkt zum paketorientierten Dienst GPRS im Mobilfunknetz.

Geben Sie den Access-Point-Namen ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Access-Point-Name 2

bezeichnet einen zweiten, alternativ nutzbaren Zugangspunkt zum Paket-Datendienst GPRS im Mobilfunknetz.

Geben Sie den Access-Point-Namen 2 ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Provider-Login

Tragen Sie hier – falls erforderlich – den Benutzernamen für das spezielle Mobilfunknetz ein (z. B. eplus)

Bestätigen Sie mit der Taste .

Provider-Passwort

Tragen Sie hier – falls erforderlich – ein Kennwort ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .

16.3.4 Netzauswahl



Auf Ihrer SIM-Karte ist das Heimat-Mobilfunknetz eingetragen, in das Ihr Terminal sich vertragsgemäß einwählt. Ist dieses vorübergehend nicht erreichbar, so muss Ihr Terminal sich in ein anderes verfügbares Mobilfunknetz einwählen, damit Online-Transaktionen ausgeführt werden.

Wie dieses geschieht, steuern Sie mit den Funktionen zur Netzauswahl.



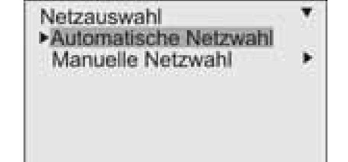
Hohe Kosten entstehen, wenn das Terminal sich in ein ausländisches Mobilfunknetz einwählt.

Dieses geschieht z. B. beim Aufenthalt im grenznahen Bereich dann, wenn das leistungsstärkste der erreichbaren Mobilfunknetze ein ausländisches ist und Ihr Terminal dieses Mobilfunknetz nutzt, weil automatische Netzauswahl eingestellt ist.

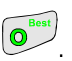
Wählen Sie „manuelle Netzauswahl“, um unbemerkte Auslandsverbindungen zu vermeiden.



Es gibt **keine** Warnmeldung auf dem Display des Terminals beim automatischen Wechsel in ein ausländisches Mobilfunknetz



Wählen Sie mit einer der Tasten die gewünschte Funktion.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Automatische Netzauswahl

Wird die Verbindung zum Heimat-Mobilfunknetz zu schwach, so wird das leistungsstärkste der aktuell erreichbaren Mobilfunknetze genutzt.

Manuelle Netzauswahl

Nach erfolgreicher Netzsuche werden die verfügbaren Netze angezeigt, nach aktueller Leistungsstärke sortiert.

Wählen Sie mit einer der Tasten das gewünschte Mobilfunknetz für Ihre Online-Transaktionen.

Bestätigen Sie mit der Taste .



17 Verwaltung / Kassierer

Für den Kassierer gibt es eine Reihe von Verwaltungsfunktionen, mit denen er das Terminal optimal auf seine Bedürfnisse einstellen kann.



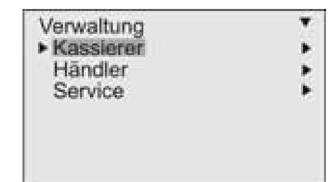


Drücken Sie die Taste Menü.

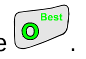


Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Verwaltung aus.

Bestätigen Sie mit der Taste Best.



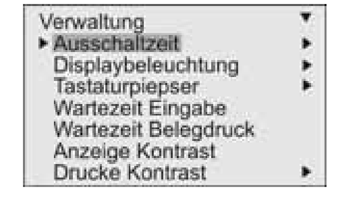
Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kassierer aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus.

Bestätigen Sie mit der Taste Best.

17.1 Ausschaltzeit



Sie können festlegen, dass das Terminal sich automatisch ausschaltet, wenn innerhalb eines bestimmten Zeitraumes keine Eingabe erfolgt.

Ausschaltzeit aktivieren?:

Wählen Sie mit den Tasten ▲ ▼ Ja/Nein.

Standard-Einstellung: Nein.
Bei Auswahl „Ja“ folgt die Aufforderung: Ausschaltzeit eingeben. Einstellbereich 10-600 Sekunden.

Mit Taste [Korr <] voreingestellte Zeit löschen.

17.2 Displaybeleuchtung

Displaybeleuchtung einschalten, wenn Sie das Terminal in dunkler Umgebung verwenden.

17.3 Tastaturpiepser

Sie können sich jeden Tastendruck durch einen Piepton signalisieren lassen.

17.4 Wartezeit Eingabe

Einstellen der Zeit, die bis zum nächsten Tastendruck vergehen darf, ohne dass die Eingabe abgebrochen wird.

Mit Taste [Korr <] voreingestellte Zeit löschen.

17.5 Wartezeit Belegdruck

Einstellen der Zeit bis zum automatischen Druck eines weiteren Kundenbeleges. Einstellbereich 3-30 Sekunden.

Mit Taste [Korr <] voreingestellte Zeit löschen.

17.6 Anzeige Kontrast

Mit den Tasten [▲] [▼] können Sie den Kontrast der Displayanzeige am Optimum verändern.



Mit der Taste [O Best] Veränderung bestätigen.

17.7 Drucker Kontrast

Die Kontrast-Einstellung für den Ausdruck können Sie im Wertebereich 1-15 einstellen.

Mit der Taste [O Best] Veränderung bestätigen.

17.8 Drucke Tracedaten

Kassen-Trace: Nach Aufruf dieser Funktion werden die letzten Nachrichten zwischen Terminal und Kasse ausgedruckt. Hierzu muss zuerst der Kassentrace aktiviert werden.

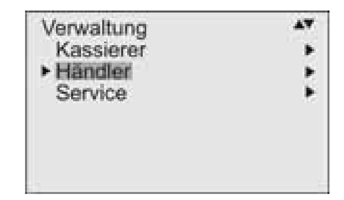
DFÜ-Trace: Nach Aufruf dieser Funktion werden die letzten Nachrichten zwischen Terminal und Netzbetreiberrechner ausgedruckt.

XIP Debug Info: Nach Aufruf dieser Funktion werden interne Systemparameter ausgedruckt.

i **Hinweis:** Diese Informationen dienen im Problemfall der Analyse durch den Netzbetreiber.

18 Verwaltung / Händler

18.1 Systemdaten



Wählen Sie mit einer der Tasten die Funktion Händler aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

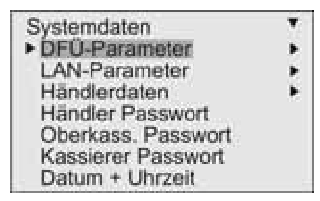
Geben Sie Ihr Passwort ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .



Wählen Sie mit einer der Tasten die Funktion Systemdaten aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .



Wählen Sie mit einer der Tasten die Funktion DFÜ-Parameter aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Hinweis: Je nach ausgelieferter Variante ist Ihr Optimum mit einem GPRS/GSM-, einem Bluetooth-, einem ISDN- oder einem Ethernet-LAN-Modul bestückt.
Eine Unterscheidung der Varianten erfolgt über das Typenschild.

Hinweis: Das Untermenü DFÜ/BT-Funktionen beim Optimum M4240 ist im Abschnitt 18.1.3 beschrieben.

Hinweis: Beim Optimum, das die ISDN-Schnittstelle nutzt, beinhaltet der Menüpunkt DFÜ-



Parameter die Unterpunkte:

• Amtsholung

• Landeskennziffer

• TK-Netz

• MSN / EAZ

• Remote Einwahl

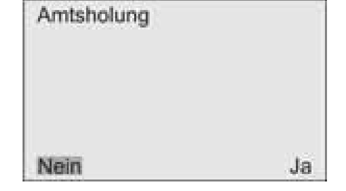
18.1.1 DFÜ-Parameter

18.1.1.1 Amtsholung

Am direkten Telefon-Amtsanschluss ist keine Einstellung notwendig. Für Telefon-Nebenstellenanlagen gilt:

Amtsleitungen müssen Sie durch ein, der Rufnummer vorweggewähltes Zeichen holen.

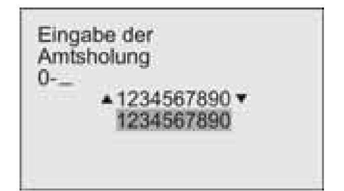
Üblicherweise ist dies die “0“ als Amtsholkennziffer. Zusätzlich kann die Einstellung von Wartezeiten mit dem Zeichen “-“ notwendig sein.



Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ Ja/Nein aus.

Ja: Wenn Sie Parameter für die Amtsholung eingeben wollen. Die Amtsholkennziffer "0-" wird dann automatisch eingestellt.

Nein: Wenn Sie keine Parameter für die Amtsholung eingeben wollen.



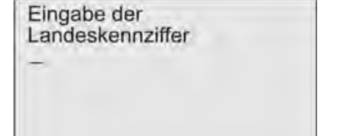
Geben Sie die Amtsholung ein.

Bestätigen Sie mit der Taste O Best.

Mit der Taste < Korr können Sie die voreingestellte Amtsholkennziffer löschen.

Hinweis: Die zur Amtsholung nötige Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen wird im Kapitel “Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben“ ausführlich beschrieben.

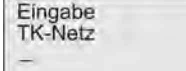
18.1.1.2 Landeskennziffer



Geben Sie die Landeskennziffer ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .

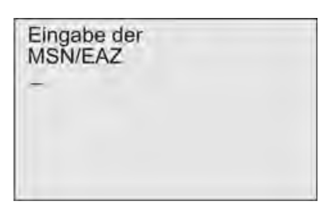
18.1.1.3 TK-Netz



Optional können Sie hier eine 5-stellige Netzvorwahl des Telekommunikationsnetzbetreibers Ihrer Wahl eintragen.

TK-Netz = Telekommunikations-Netz

18.1.1.4 MSN / EAZ



Mit dem ISDN-Amtsanschluss bekommen Sie von Ihrem Telekommunikationsnetzbetreiber drei Rufnummern zugeteilt.

Optional können Sie hier eine dieser Rufnummern eintragen.

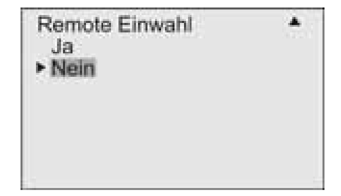
Hinweis: Bei ISDN-Anschlüssen, die noch das nationale D-Kanal-Protokoll 1TR6 verwenden, müssen Sie die letzte Ziffer der Rufnummer (EAZ) eingeben.

MSN = Multiple Subscriber Number

EAZ = Endgeräteauswahlziffer



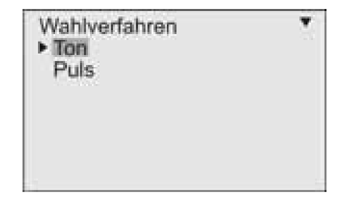
18.1.1.5 Remote-Einwahl



Ja: Am Display erscheint das Symbol →) und zeigt damit die Möglichkeit der Remote-einwahl durch das TMS-System an, um das Terminal zu warten bzw. zu konfigurieren.

Nein: Die Möglichkeit der Remoteeinwahl besteht nicht.

18.1.1.6 Wahlverfahren



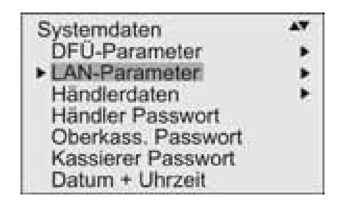
Stellen Sie entsprechend Ihrem Telefonanschlusses mit einer der Tasten ▲ ▼ Puls- oder Tonwahl ein.

Bestätigen Sie mit der Taste Best.

Hinweis: Puls-Wahl bei alten Telefonanlagen.

Ton-Wahl heute aktuelles Wahlverfahren.

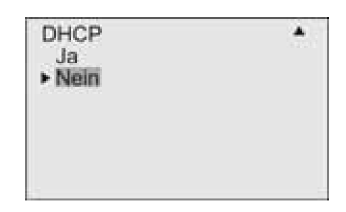
18.1.2 LAN-Parameter



Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion LAN-Parameter aus.

Bestätigen Sie mit der Taste Best.

18.1.2.1 DHCP

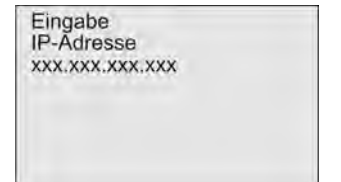


DHCP = Dynamic Host Configuration Protocol

Ja: Wenn sich in Ihrem Netzwerk ein DHCP-Server befindet und sich das Terminal von diesem eine IP-Adresse zuweisen lassen soll.

Nein: Wenn Sie die IP-Adresse manuell eingeben wollen.

18.1.2.2 IP-Adresse



Geben Sie die IP-Adresse des Terminals ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .

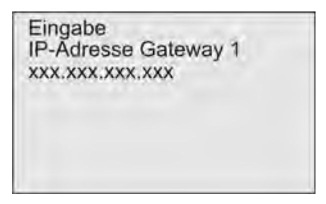
18.1.2.3 Subnetzmaske

Eingabe
Subnetzmaske
xxx.xxx.xxx.xxx

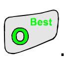
Geben Sie die Subnetzmaske des Terminals ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .

18.1.2.4 IP-Adresse Gateway 1



Geben Sie die IP-Adresse des Gateways ein.

Bestätigen Sie mit der Taste .

i **Hinweis**: Bei Fragen zu den einzugebenden IP-Adressen wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator.

18.1.2.5 MAC-Adresse



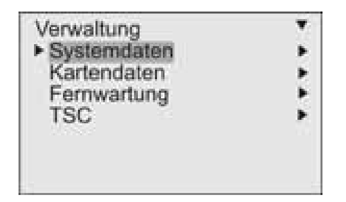
Die MAC-Adresse des im Terminal integrierten Netzwerkinterfaces wird angezeigt.



18.1.3 Bluetooth- und DFÜ-Funktionen

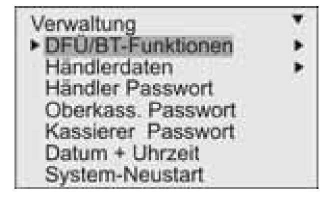
Das Optimum M4240 kommuniziert mit dem Access-Point, der an das leitungsgebundene DFÜ-Netz angeschlossen ist, über Bluetooth.

Zusätzlich zu den DFÜ-Parametern bietet das Menü Zugang zum Einrichten der Kommunikation zwischen Terminal und Access-Point.



Wählen Sie im Händlermenü – nach Eingabe Ihres Händlerpasswortes – das Untermenü Systemdaten.

Bestätigen Sie mit der Taste .



Wählen Sie das Untermenü DFÜ/BT-Funktionen“.

Bestätigen Sie mit der Taste .

18.1.3.1 DFÜ-Parameter



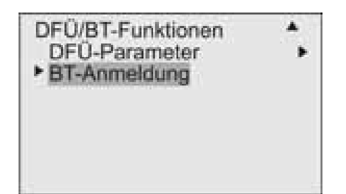
Wählen Sie DFÜ-Parameter.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Je nach Modell des Access-Points pflegen Sie die DFÜ-Parameter für die Modem-, LAN- oder ISDN-Schnittstelle entsprechend der Beschreibung in den Abschnitten 18.1.1 oder 18.1.2.



18.1.3.2 Bluetooth-Anmeldung



Wählen Sie „BT-Anmeldung“.

Bestätigen Sie mit der Taste .

BLUETOOTH-Anmeldung

Terminal und
Access-Point
mit Kabel verbinden!

Bitte bestätigen

Das Display des Optimum M4240 zeigt die Aufforderung, Terminal und Access-Point miteinander zu verbinden. Das „Pairing“ dient dazu, eine eindeutige Verbindung zwischen Terminal und Access-Point einzurichten. Diese Prozedur ist in der Installationsanleitung Optimum M4230/M4240 beschrieben.

BLUETOOTH-Anmeldung OK
AP110 – Ethernet

Kabel entfernen!

Bitte bestätigen

Die Statusmeldung „BLUETOOTH-Anmeldung OK“ bedeutet, dass das Pairing erfolgreich abgeschlossen ist.

Der Access-Point-Typ und die zutreffende Kommunikationsschnittstelle werden angezeigt:
AP100 – Modem
oder
AP110 – Ethernet
oder
AP120 –ISDN

18.1.4 Händlerdaten

18.1.4.1 Händleradresse / Werbung

Auf den Druckbelegen können das Händlerlogo, die Adresse und Branche des Händlers sowie ein Werbetext dargestellt werden. Die Daten gibt der Händler am Terminal ein.

Das Händlerlogo kann auch vom Netzbetreiber-rechner an das Terminal übertragen werden.



Die Adresse und Branche stehen am Beginn, der Werbetext am Ende eines Druckbeleges.

Händlerdaten
▸ Händleradresse
Werbung
Terminal-Ident

Wählen Sie mit einer der Tasten  die gewünschte Funktion aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Eingabe Zeile 1
Händleradresse
_
ABCDEFGHIJ
1234567890

Geben Sie den Text der 1. Zeile ein.

Hinweis: Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen wird im Kapitel “Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben“ ausführlich beschrieben.

Wenn Sie den Text in doppelter Breite auf dem Druckbeleg darstellen wollen, stellen Sie nach Aufforderung *Ja* ein. (Maximal 12 Buchstaben pro Zeile sind dann möglich).

Wenn Sie den Text in doppelter Höhe bzw. zentriert auf dem Druckbeleg darstellen wollen, stellen Sie nach Aufforderung Ja ein.

Hinweis: Wiederholen Sie die Schritte so oft, bis Sie die komplette Adresse bzw. den Werbetext eingegeben haben!

Jede der vier Zeilen muss mit übernommen werden! Dies gilt auch für leere Zeilen!

Mit der Funktion werden alle bisherigen Eingaben zur Händleradresse verworfen.



18.1.4.2 Terminal-Ident

Zur Unterscheidung der Druckbelege mehrerer Terminals in einem Haus dient die Terminalidentifikation (Terminal-Ident). In diesem Menüpunkt können Sie einen Text und / oder eine laufende Nummer eingeben (z.B. Kasse 1). Der von Ihnen eingegebene Text bzw. die Nummer wird auf dem Kassenschnittbeleg ausgedruckt.

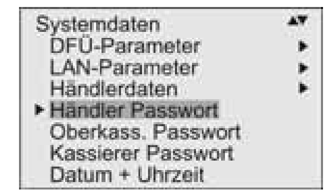
Eingabe
Terminal-Ident
_
▲1234567890▼
1234567890

Geben Sie die Terminalidentifikation ein.

Hinweis: Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen wird im Kapitel “Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben“ ausführlich beschrieben.

18.1.5 Händler Passwort

Grundeinstellung = 000000



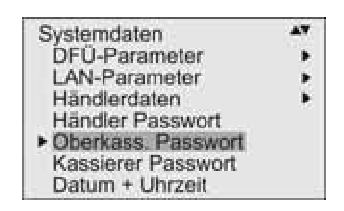
Wählen Sie mit einer der Tasten die Funktion Händler Passwort aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Geben Sie das neue Händler Passwort ein.

18.1.6 Oberkassierer Passwort

Grundeinstellung = 000000



Wählen Sie mit einer der Tasten die Funktion Oberkassierer Passwort aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

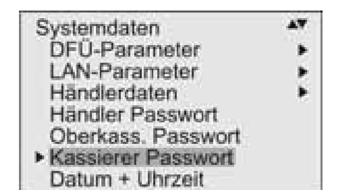
Geben Sie das neue Oberkassierer Passwort ein.





18.1.7 Kassierer Passwort

Grundeinstellung = 000000



Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kassierer Passwort aus.

Bestätigen Sie mit der Taste O.

Geben Sie das neue Kassierer Passwort ein.

18.1.8 Datum + Uhrzeit

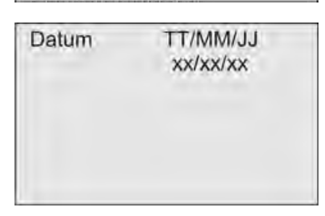
Sie können das Datum und die im Terminal hinterlegte Uhrzeit korrigieren bzw. einstellen.

Hinweis: Mit der Erweiterten Diagnose und dem Kassenschnitt wird das aktuelle Datum vom Netzbetreiberrechner zum Optimum übertragen und damit aktualisiert.

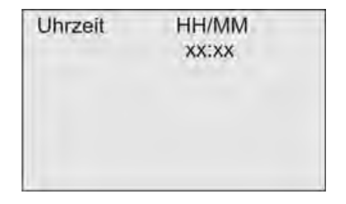
Systemdaten
DFÜ-Parameter
LAN-Parameter
Händlerdaten
Händler Passwort
Oberkass. Passwort
Kassierer Passwort
Datum + Uhrzeit

Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Datum + Uhrzeit aus.

Bestätigen Sie mit der Taste O.



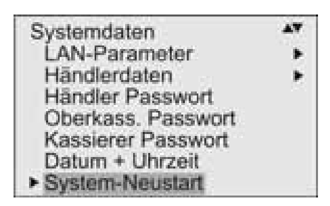
Löschen Sie mit der Taste < die angezeigten Ziffern und geben Sie über die Tastatur das Datum ein (Tag/Monat/Jahr).



Löschen Sie mit der Taste [Korr] die angezeigten Ziffern und geben Sie über die Tastatur die Uhrzeit ein (Stunde/Minute).

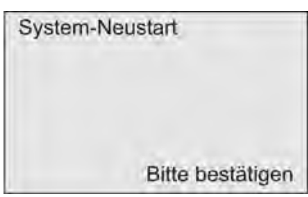
18.1.9 System-Neustart

Mit der Funktion System-Neustart ist eine erneute Systeminstallation möglich.



Wählen Sie mit einer der Tasten [▲] [▼] die Funktion System-Neustart aus.

Bestätigen Sie mit der Taste [Best].



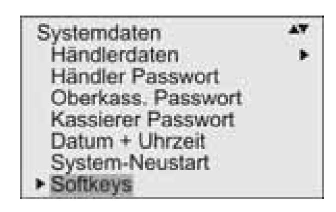
Bestätigen Sie mit der Taste [Best].

18.1.10 Softkeys

Links und rechts vom Display sind jeweils drei Symbole angeordnet. Die Symbole dienen dem direkten Aufruf häufig verwendeter Funktionen.

Hinweis: Die Symbole können Sie je nach Ihren Bedürfnissen im Display anordnen. Das Symbol ➜☰ kann nicht verändert werden!





Wählen Sie mit einer der Tasten die Funktion Softkeys aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .



Wählen Sie mit einer der Tasten aus der angezeigten Liste die gewünschte Funktion (z.B. Diagnose) aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .



Wählen Sie mit einer der Tasten die Position aus, an der Sie das Symbol anordnen wollen (z.B. oben rechts).

Bestätigen Sie mit der Taste .

Hinweis: Die ausgewählte Position wird im Display mit einem Rechteck markiert.

Position auswählen:

Linke Seite Rechte Seite 



Drücken Sie die Taste, wenn Sie kein weiteres Symbol anordnen wollen.

Wählen Sie mit einer der Tasten die gewünschte Funktion aus, wenn Sie weitere Symbole anordnen wollen.

18.1.11 Sprache Standard

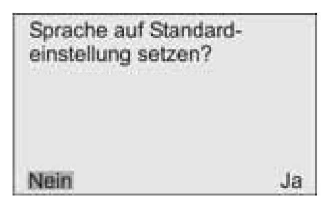
Mit der Funktion Sprache Standard können Sie die am Display angezeigte Sprache auf Standard (Deutsch) einstellen.





Wählen Sie mit einer der Tasten die Funktion Sprache Standard aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .



Wählen Sie mit einer der Tasten Nein / Ja aus.

Ja: Wenn Sie Parameter für die Sprache auf Standardeinstellung setzen wollen.

Nein: Wenn Sie die Sprach-Parameter nicht auf Standardeinstellung setzen wollen.

18.2 Kartendaten

Verwaltung
Systemdaten
Kartendaten
Fernwartung
TSC

Wählen Sie mit einer der Tasten die Funktion Kartendaten aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

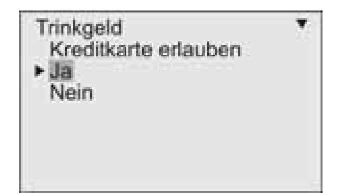


Wählen Sie mit einer der Tasten die gewünschte Funktion aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .



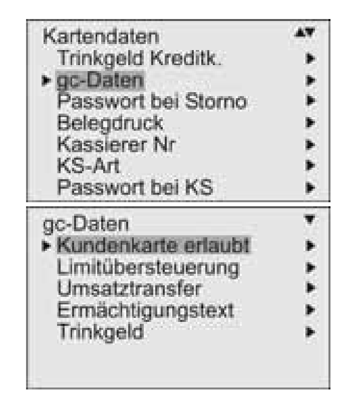
18.2.1 Trinkgeld Kreditkarte



Ja: Auf allen Kreditkartenzahlbelegen werden zusätzlich die Zeilen „Tip“ und „Total“ gedruckt. Der Kunde hat die Möglichkeit, dem Rechnungsbetrag ein Trinkgeld hinzuzufügen (siehe Kapitel 8.1 Trinkgeld).

Nein: Ein Trinkgeld auf eine Kreditkatenzahlung ist nicht möglich.

18.2.2 gc-Daten



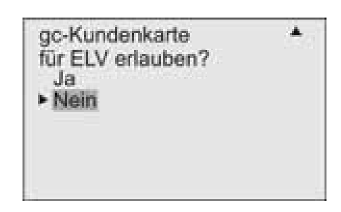
Wählen Sie mit einer der Tasten die Funktion gc-Daten aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Wählen Sie mit einer der Tasten die gewünschte Funktion aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

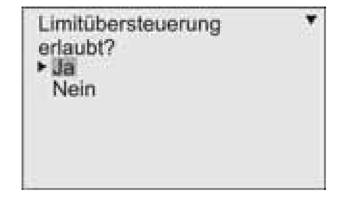
18.2.2.1 Kundenkarte erlaubt



Ja: ELV-Zahlungen für die gc-Kundenkarte sind möglich.

Nein: Es sind keine ELV-Zahlungen für die gc-Kundenkarte möglich.

18.2.2.2 Limitübersteuerung



Ja: Die eingestellten Limits können überschritten werden.

Nein: Die eingestellten Limits können nicht überschritten werden.

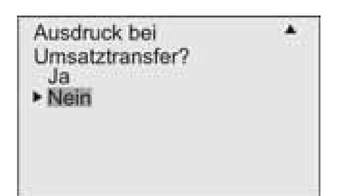
Passwortabfrage bei Limitübersteuerung?

Ja: Limitübersteuerung ist passwortgeschützt.

Nein: Limitübersteuerung ist nicht passwortgeschützt.

Hinweis: Die eingestellten Limits sind auf dem Beleg der „Erweiterten Diagnose“ protokolliert.

18.2.2.3 Umsatztransfer

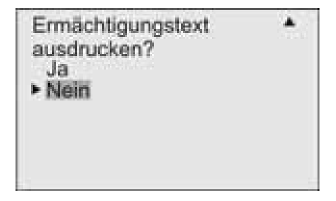


Ja: Nach jedem Umsatztransfer wird ein

Beleg gedruckt.

Nein: Es wird kein Beleg gedruckt.

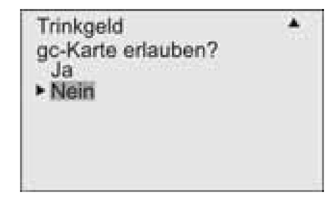
18.2.2.4 Ermächtigungstext



Ja: Auf dem Zahlbeleg jeder Lastschrift wird der Ermächtigungstext gedruckt.

Nein: Es wird kein Ermächtigungstext gedruckt.

18.2.2.5 Trinkgeld



Ja: Auf girocard-Lastschriftzahlbelegen werden zusätzlich die Zeilen „Tip“ und „Total“ gedruckt. Der Kunde hat die Möglichkeit, dem Rechnungsbetrag ein Trinkgeld hinzuzufügen (siehe Kapitel 8.1 Trinkgeld).

Nein: Ein Trinkgeld auf eine girocard Lastschriftzahlung ist nicht möglich.

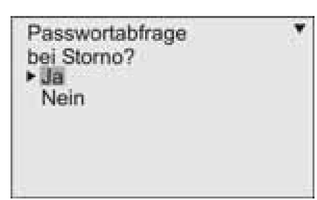


18.2.3 Passwort bei Storno



Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Passwort bei Storno aus.

Bestätigen Sie mit der Taste O Best.



Ja: Jede Stornierung einer Zahlung ist passwortgeschützt.

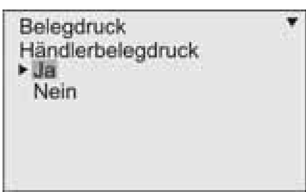
Nein: Die Stornierung ist nicht passwortgeschützt.

18.2.4 Belegdruck



Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Belegdruck aus.

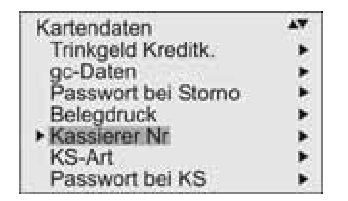
Bestätigen Sie mit der Taste O Best.



Ja: Bei jeder Zahlung wird ein Händlerbeleg gedruckt.

Nein: Es wird kein Händlerbeleg gedruckt.

18.2.5 Kassierer Nr



Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kassierer Nr aus.

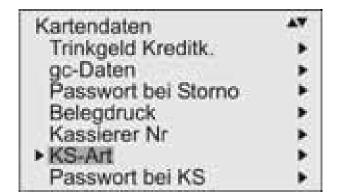
Bestätigen Sie mit der Taste O Best.

Kassierer Nr
Ja
Nein

Ja: Der Kassierer muss bei jeder Zahlung am Terminal seine Kassierernummer eingeben. Die Nummer erscheint dann auf dem Zahlbeleg. Die Umsätze und die Trinkgelder der einzelnen Kassierer werden im Terminal gespeichert und auf dem Kassensummenbeleg mit der jeweiligen Kassierernummer protokolliert.

Nein: Der Kassierer muss bei einer Zahlung keine Kassierernummer eingeben.

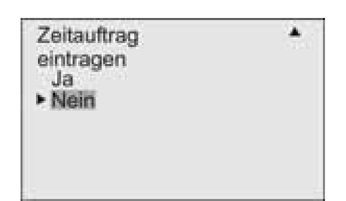
18.2.6 KS-Art



Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion KS-Art aus.

Bestätigen Sie mit der Taste O Best.

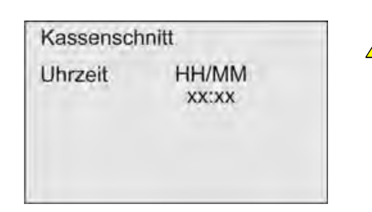
Hinweis: Einstellen der Uhrzeit, zu der der Kassenschnitt zeitgesteuert durchgeführt werden soll (siehe Kapitel 13).



Ja: Über die Tastatur die Uhrzeit (Stunde / Minute) eingeben, wann der Kassenschnitt zeitgesteuert durchgeführt werden soll.

Bestätigen Sie mit der Taste O Best.

Nein: Der Kassenschnitt wird nicht zeitgesteuert durchgeführt.



Achtung: Zum Zeitpunkt des Kassenschnitts muss die Spannungsversorgung des Terminals sichergestellt sein, um den zeitgesteuerten Kassenschnitt durchführen zu können.

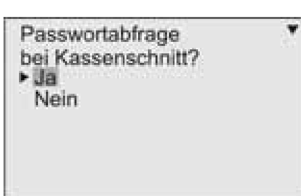


18.2.7 Passwort bei KS



Wählen Sie mit einer der Tasten die Funktion Passwort bei KS aus.

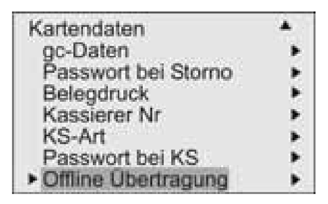
Bestätigen Sie mit der Taste .



Ja: Jeder Kassenschnitt ist passwortgeschützt.

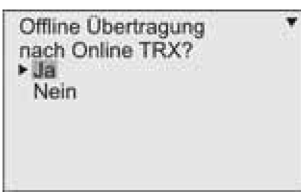
Nein: Der Kassenschnitt ist nicht passwortgeschützt.

18.2.8 Offline Übertragung



Wählen Sie mit einer der Tasten die Funktion Offline Übertragung aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .



Ja: Im Terminal gespeicherte Offline-Umsätze werden nach jeder Online-Transaktion zum Netzbetreiber übertragen.

Nein: Im Terminal gespeicherte Offline-Umsätze müssen mit der Funktion Kassenschnitt bzw. Umsatztransfer zum Netzbetreiber übertragen werden.

18.3 Fernwartung



Hinweis: Mit jeder der hier aufgeführten Funktionen wird eine Verbindung vom Terminal zum Wartungszentrum aufgebaut.

18.3.1 Stapelverarbeitung

Eine vom Wartungszentrum mitgeteilte Auftragsnummer wird am Terminal eingegeben.

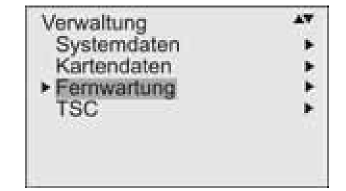
Der im Wartungszentrum hinterlegte Auftragsstapel kann somit abgearbeitet werden.

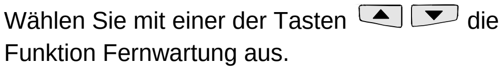
18.3.2 Registrierung

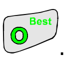
Eine vom Wartungszentrum telefonisch mitgeteilte Installationsauftragsnummer wird am Terminal eingegeben. Somit kann das Terminal vom Wartungszentrum konfiguriert bzw. können Terminaldaten übernommen werden.

18.3.3 Wartungs-Ruf

In Abstimmung mit dem Wartungszentrum kann das Terminal neu konfiguriert bzw. ein Software-Update durchgeführt werden.



Wählen Sie mit einer der Tasten  die Funktion Fernwartung aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

Wählen Sie mit einer der Tasten die gewünschte Funktion aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .





Achtung: Zum Zeitpunkt der Fernwartung muss die Spannungsversorgung des Terminals sichergestellt sein. Während der Fernwartung kann das Gerät nicht bedient werden.

18.4 TSC

18.4.1 TSC-Ruf

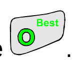
Mit der Funktion TSC Ruf wird eine Verbindung vom Terminal zum Terminal Security Center aufgebaut.

18.4.2 Betriebszeiten

Zur Info werden die im Terminal konfigurierten Betriebszeiten angezeigt.



Wählen Sie mit einer der Tasten  die Funktion TSC aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .



Wählen Sie mit einer der Tasten die gewünschte Funktion aus.

Bestätigen Sie mit der Taste .

19 Informationen

Dem Bedienpersonal werden unter diesem Menüpunkt Statistiken und Informationen für Diagnosezwecke angezeigt bzw. gedruckt.



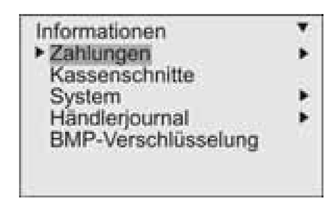
Drücken Sie die Taste Menü.

Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Informationen aus.

Bestätigen Sie mit der Taste Best O.

Geben Sie Ihr Passwort ein.

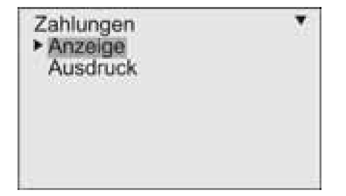
Bestätigen Sie mit der Taste Best O.



Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus.

Bestätigen Sie mit der Taste Best O.

19.1 Zahlungen



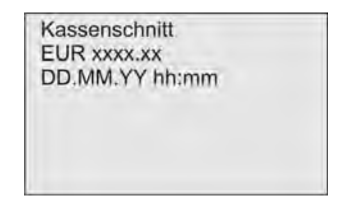
Anzeige: Im Terminal gespeicherte Zahlungen werden am Display angezeigt. Auswahl der einzelnen Zahlungen mit den Tasten ▲ ▼.

Mit Taste Best O ausgewählte Zahlung drucken.



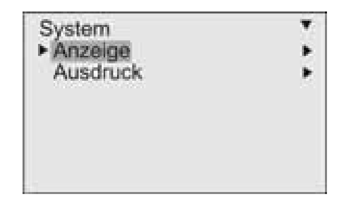
Ausdruck: Ein Druckbeleg mit den Umsatzdaten aller im Terminal gespeicherten Zahlungen bzw. Stornierungen wird am Drucker ausgegeben.

19.2 Kassenschnitte



Die Daten des letzten Kassenschnittes werden am Display angezeigt.
Auswählen weiterer Kassenschnitte (max. fünf) mit den Tasten ▲ ▼.

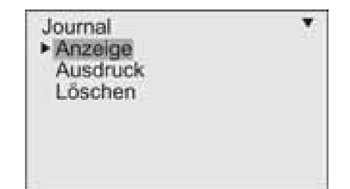
19.3 System



Anzeige: Anzeige System, Terminal-ID und die geladene Software-Version werden am Display angezeigt.

Ausdruck: Auswählen der einzelnen Dateien mit den Tasten ▲ ▼.
Mit Taste [Best] ausgewählte Datei drucken.

19.4 Händlerjournal



Anzeige: Der letzte Journaleintrag wird angezeigt.
Auswählen weiterer Einträge mit den Tasten ▲ ▼.
Mit Taste [Best] oder [Menü] ausgewählte Datei drucken.

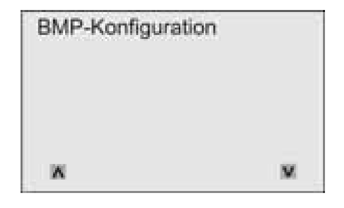
Ausdruck: Ein Händlerjournal mit Datum und Uhrzeit aller Einträge wird gedruckt.

Löschen: Alle Journaleinträge werden gelöscht.

Hinweis: Siehe Abschnitt 13.4 Journaltransfer.



19.5 BMP-Verschlüsselung



Die durch den Netzbetreiberrechner erfolgte Terminalkonfiguration wird am Display angezeigt (siehe Kapitel 3.5). Auswählen weiterer Konfigurationsmerkmale mit den Tasten ▲ ▼.



20 Selbsttest

Sie können das Optimum auf einwandfreie Funktion überprüfen.



Drücken Sie die Taste Menü.



Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Selbsttest aus.

Bestätigen Sie mit der Taste Best.



Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die einzelnen Tests aus.

Bestätigen Sie mit der Taste Best.

Display

Das Display des Terminals wird überprüft, am Ende des Tests erscheint die Anzeige:



Drucker

Ein Protokoll mit Ziffern, Buchstaben, Sonderzeichen, Kopftemperatur des Druckers usw. wird am Drucker ausgegeben.

Hinweis: Sie haben die Möglichkeit, den gewünschten Font (Schriftart) auszuwählen.

Tastatur

Am Display des Terminals werden verschiedene Symbole bzw. Ziffern angezeigt. Drücken Sie nacheinander die dem Symbol bzw. der Ziffer entsprechende Taste, beginnend mit der Funktionstaste rechts oben, neben dem Display.

Durch das Drücken der Taste verschwindet das am Display angezeigte Symbol bzw. die Ziffer.



Hinweis: Sie können den Test nicht abbrechen, Sie müssen die angezeigten Tasten nacheinander drücken.

Kartenleser

Karte stecken, Karte ziehen.

Informationen zur Karte werden am Drucker ausgegeben.

Summertest

Am Terminal ertönt ein Summton, der durch das Drücken der Taste 

erlischt.

Geräteinfo

Ein Ausdruck zum Gerätetyp wird erstellt.

DFÜ-Erkennung

Der im Terminal integrierte Modemtyp wird am Display angezeigt.

PINPad Test

Ein Beleg “Selbsttest PINPad“ wird am Drucker ausgegeben.



21 Sprache

Darstellen der Displayanzeigen des Optimum in deutscher- oder englischer Sprache.

Grundeinstellung = deutsch

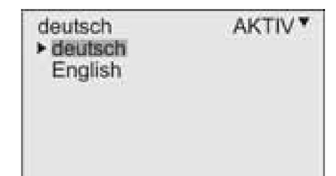


Drücken Sie die Taste Menü.



Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Sprache aus.

Bestätigen Sie mit der Taste Best.



Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Sprache aus.

Bestätigen Sie mit der Taste Best.

22 Papierrolle einlegen



Hinweis: Verwenden Sie nur Papierrollen nach Angaben des Herstellers (siehe Kapitel "Technische Daten" im Installationshandbuch).



Öffnen Sie den Papierbehälter, indem Sie die Abdeckung rechts und links an den kleinen Nasen fassen und nach hinten umklappen.



Klappen Sie den Papierbehälter ganz nach hinten auf.



Legen Sie die Papierrolle so in den Papierbehälter ein, dass der Papieranfang einige Zentimeter herausragt.



Schließen Sie den Papierbehälter.

Drücken Sie die Abdeckung des Papierbehälters so weit, bis dieser hörbar einrastet.



Achtung: Der Drucker arbeitet nur korrekt bei geschlossenem Papierbehälter.



23 Fehlermeldungen

Kommunikationsfehlerbeleg

```
=== DDMM/hhmmss ===
TEL-STATUS: A0-62-0004

DFÜ-STATUS: A0-0A-0007

======================
```

Beispiel:
Verbindungsaufbau nicht möglich
(eigener Anschluss belegt).
Fehlermeldungen mit Klartexthinweisen:
Versuchen Sie, das Problem in Ihrem Hause entsprechend dem Hinweis zu beseitigen.
Sollte dies nicht möglich sein, wenden Sie sich bitte an Ihre Hotline.
Fehlermeldungen ohne Klartexthinweis:
Bitte wenden Sie sich direkt an Ihre Hotline.

Fehlermeldungen Kreditkarte / girocard

01	Systemfehler	Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers Hotline anrufen.
02	Zahlung nicht möglich	Setzen Sie sich mit dem telefonischen Genehmigungsdienst der verwendeten Kreditkarte in Verbindung. Wenn Sie eine Genehmigungsnummer erhalten, muss diese über „Buchung Zahlung“ verbucht werden.
03	Systemfehler	Die Vertragsunternehmensnummer ist ungültig. Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
04	Karte nicht zugelassen	Die verwendete Karte ist nicht zugelassen. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
05	Karte nicht zugelassen	Autorisierung wurde abgelehnt. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
06	Systemfehler	Netzdiagnose durchführen. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers Hotline anrufen.
09	Bitte warten	Verzögerung der Autorisierung durch Autorisierungsstelle (AS).
12	Systemfehler	Die Transaktion ist ungültig. Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
13	Zahlung nicht möglich	Kredit- oder Kundenkarte: Betragseingaben überprüfen, ggf. mit korrigierten Werten nocheinmal versuchen. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers Hotline anrufen. girocard: Verfügungsrahmen des Karteninhabers ist zurzeit zu gering.
14	Karte ungültig	Bei manueller Eingabe der Kartendaten, Kartennummer überprüfen, ggf. Eingaben wiederholen. Setzen Sie sich mit dem Kreditkarteninstitut in Verbindung.
21	Vorgang nicht bearbeitet	Kredit- oder Kundenkarte: Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
21	Storno nicht möglich	Der Netzbetreiber hat die Original-Autorisierung nicht gefunden, oder der Umsatz ist im Zentralrechner nicht mehr vorhanden. Belegdaten überprüfen und Storno wiederholen.
24	Systemfehler	Die Umsatzübertragung mit Filetransfer wird nicht unterstützt. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers Hotline anrufen.
29	Systemfehler	Die Umsatzübertragung mit Filetransfer ist fehlgeschlagen. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers Hotline anrufen.
30	Systemfehler	Netzdiagnose durchführen. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers Hotline anrufen.
31	Kartenherausgeber unzulässig	Der Kartenherausgeber ist nicht zugelassen. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
33	Karte verfallen	Verfalldatum der Karte ist überschritten. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
34	Transaktion nicht möglich	Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
34	Zahlung nicht möglich	Das Autorisierungssystem hat die Nachricht abgewiesen. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
34	Storno nicht möglich	Das Autorisierungssystem hat die Nachricht abgewiesen. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.

40	Systemfehler	Funktion unzulässig. Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
43	Zahlung nicht möglich	Karte einbehalten. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
50	Autorisierung doppelt	Autorisierung doppelt. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers Hotline anrufen.
51	Zahlung nicht möglich	Limit überschritten. “Doch-Funktion“ möglich. Der Händler kann durch “Bestätigung“ die Transaktion auf eigenes Risiko ausführen.
54	Karte verfallen	Verfallsdatum der Karte ist überschritten. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
55	Geheimzahl falsch	Es wurde eine falsche Geheimzahl eingegeben. Transaktion wiederholen.
56	Karte ungültig	Die Karte ist in der Datei des Autorisierungssystems nicht eingetragen. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
57	Falsche Karte verwendet	Die Originaltransaktion (z.B. Zahlung) wurde mit einer anderen Karte durchgeführt.
57	Storno nicht möglich	Die Originaltransaktion (z.B. Zahlung) wurde mit einer anderen Karte durchgeführt.
58	Systemfehler	Transaktion für Terminal nicht zugelassen. Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
59	Zahlung nicht möglich	Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
61	Karte nicht zugelassen	Die Karte ist in der lokalen Sperrliste gesperrt. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
62	Karte nicht zugelassen	Die Karte ist nicht zugelassen. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
64	Storno nicht möglich	Der Betrag einer referenzierten Transaktion (z.B. Storno) war von der Originaltransaktion abweichend (z.B. Zahlung).
65	Karte nicht zugelassen	Limit der Transaktion überschritten. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
75	Geheimzahl zu oft falsch	Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
76	Systemfehler	Netzdiagnose durchführen. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen.
77	Geheimzahl eingeben	Fehlende PIN-Eingabe
78	Systemfehler	Die Datenmenge der Nachricht ist nicht wie vorgeschrieben. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers Hotline anrufen.
80	Betrag nicht mehr reserviert	Der Umsatz wurde bereits storniert oder der Kassenschnitt bereits durchgeführt.
81	Systemfehler	Bei der Kommunikation mit dem Netzbetreiber ist ein Fehler im Nachrichtenablauf aufgetreten.
82	Systemfehler	Initialisierung unzulässig (Terminal gesperrt). Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
83	Systemfehler	PINPad-Wechsel nicht möglich. Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
84	Systemfehler	Autorisierungszentrale antwortet nicht. Netzdiagnose durchführen. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers Hotline anrufen.
85	Systemfehler	Ablehnung des Kreditkarteninstitut. Setzen Sie sich mit dem Kreditkarteninstitut in Verbindung.
86	Systemfehler	Stammdaten unbekannt. Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
87	Systemfehler	Terminal (PINPad) unbekannt. Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
89	Systemfehler	Prüfsumme einer Nachricht (CRC) falsch. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers Hotline anrufen.
91	Vorgang nicht möglich	Das Autorisierungssystem oder die nachfolgenden Systeme sind nicht verfügbar. Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
92	Systemfehler	Der verwendete Kartentyp wird von dem Autorisierungssystem nicht bearbeitet. Netzdiagnose einleiten. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers Hotline anrufen.
96	Systemfehler	Die Verarbeitung ist zur Zeit nicht möglich. Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
97	Systemfehler	Vorgang wiederholen. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers Hotline anrufen.
98	Systemfehler	Das im System gespeicherte Datum bzw. die Uhrzeit ist nicht korrekt. Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
99	Systemfehler	Vorgang wiederholen. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers Hotline anrufen.



Fehlermeldungen GeldKarte

Hinweis: Es wird immer nur eine Fehler-Nummer am Display angezeigt.
Beispiel: 06-20-0002
Die angezeigte Nummer beginnt immer mit 06-20-00.

06-20-0002, ..03, ..32	Keine Händlerkarte gesteckt bzw. gesteckte Händlerkarte konnte nicht in Betrieb genommen werden. Händlerkarte richtig stecken, Terminal neu starten (einschalten).
06-20-0002, ..08, ..0B, ..0C, ..0F, ..1A, ..37	Probleme mit falschen Währungskennzeichen. Währungskennzeichen von Terminal und Händlerkarte überprüfen.
06-20-0005, ..06, ..09, ..0A, ..0B, ..0D, ..10, ..26, ..33, ..35	Händlerkarte wurde getauscht bzw. mit der Händlerkarte wurden auf einem anderen Terminal Zahlungen durchgeführt. Ursprüngliche Karte einlegen. Bei Verlust der Händlerkarte „Kassenschnitt“ und „Einreichen“ durchführen. Erfolgreichen Umsatztransfer durchführen, es ist kein weiterer Zahlvorgang mit der GeldKarte möglich.
06-20-0014	GeldKarte ist nicht lesbar. Vorgang wiederholen. Bei wiederholtem Auftreten GeldKarte bei der Bank überprüfen lassen.
06-20-0015, ..16, ..24, ..27	Daten der Händlerkarte sind ungültig. 27 = Karte verfallen. Terminal neu starten (einschalten). Korrekten Sitz der Händlerkarte prüfen. Bei wiederholtem Auftreten Hotline informieren.
06-20-0018, ..19	Zahlbetrag ist ungültig. Kleinstmöglicher Zahlbetrag ist 0,01 EUR.
06-20-001B, ..1C, ..20, ..21, ..25	Daten der GeldKarte sind ungültig. 1C = Karte verfallen. Zahlungsvorgang wiederholen, bei wiederholtem Auftreten GeldKarte austauschen.
06-20-001D, ..1E, ..1F	Das Guthaben der GeldKarte reicht nicht aus, um die Zahlung durchzuführen. Andere Zahlungsart wählen oder GeldKarte aufladen.
06-20-0022	Kassenschnitt erforderlich. Kassenschnitt durchführen.
06-20-0018, ..29	GeldKarte zu früh entnommen. Zahlungsvorgang neu starten.
06-20-0034	Umsatzauslesung gestartet, obwohl kein Umsatz im Terminal.
06-20-0036	Kassenschnitt auf Händlerkarte fehlerhaft. Korrekten Sitz der Händlerkarte prüfen, bei wiederholtem Auftreten Service informieren.

06-20-Axxx ... Die Fehlermeldungen 06-20-Axxx, 06-20-Bxxx, 06-20-Cxxx 06-20-Cxxx treten in Verbindung mit den oben beschriebenen 06-20-0xx Meldungen auf.

06-20-C008 Die Händlerkarte konnte nicht in Betrieb genommen werden, Händlerkarte prüfen, Service-Informationen beachten und nach der Fehlerbehebung neu starten.

Fehlermeldungen Prepaid

1A Rufnummer unbekannt	Mobil-Nummer unbekannt
1B Ablehnung Ladezentrale	Aufladesperre
1C Ablehnung Ladezentrale	Aufladesperre
1D Systemfehler	VU-Nummer unzulässig
1E Aufladeobergrenze erreicht	Aufladelimit erreicht
1F Aufladesperre	Aufladesperre / Rufnummer gesperrt
2A Systemfehler	Interner Autorisierungssystemfehler
2B Systemfehler	Keine Serververbindung, Verbindungsfehler innerhalb Autorisierungssystembereich
2C Ablehnung Ladezentrale	Autorisierungssystem-ID existiert schon
2D Rufnummer unbekannt	Rufnummer / Terminal-ID im Autorisierungssystem unbekannt
2E Systemfehler	Sonstige Fehler
2F Systemfehler	Originalanfrage im Autorisierungssystem nicht gefunden
3A Systemfehler	Interner Autorisierungssystemfehler


HYPERCOM